

### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

567 (5.12.1928) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-349374

# Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Unzeiger

Beilagen: Sport und Spiel . Aus Zeit und Leben . Mannheimer Frauenzeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik . Wandern und Reisen . Geset und Recht

# Chamberlains und Briands Torpedos

Der Widerhall der Schüffe im In- und Auslande

#### Die Parifer Kammerfitung

Meber die frangoffiche Rammerfigung vom geftrigen Diens. und daß er auf diefem Standpuntt beharre. Ich habe biefe tag und die große Rede Briands bringen wir in Ergangung unferes Berichtes im beutigen Mittageblatt noch folgende Ein-

Der radifallogialiftifche Abgeordnete Baftor Souller Bielt eine feiner befannten Begreben gegen Deutschland. Der Abg. Francois d'Albert fprach ansichlieflich über den An. ichluf Defterreich & und behauptete, bag ber Batifan biefen begunftige, mas von Briand bestritten mirb. b'Albert munberte fich barüber, baf bie beutichen Gogialiften auch für ben Anichluß Defterreichs felen. Briand erinnerte in einem Bwifchenruf baran, bag er in Wenf por 50 Rationen erflart habe, daß der Unichlußeine Gefahrfürden Frieben fet. Er perfonlich fet übergeugt, bag bie bentichen Coglaliften ben Friedensgedanten höher bewerteten als ben Unichlich

In der Rachmittagefigung erinnerte der fogialiftifche Abg. Brade an bas ungeheure Artegebudget far 1929, das überall in der Belt peinliches Auffeben erregt habe. Es ftebe im Gegenfat ju dem Berfprechen, bas man mabrend des Arieges gemacht habe, bag man nämlich alles tun wurde, um weitere Rriege gu verhindern und ben Frieden gu organifleren. Die Cogialiften feien Aber biefe Lage nicht erfraunt, aber betrübt, benn ber fapitaliftifche Beift berriche nach wie por und werde auch wieder gum Arlege führen. Die Soglaliften forderten die fofortige und bedingungs. I o fe Raumung ber Mheinlande fowie des Caargebiets. Der Cfeptigismus der Genfer Rede Briands habe alle Coffnungen acrifort.

Cobann beftieg ber

1460

ts,

er-

en.

tur

14484

tze

enso

#### Außenminifter Briand

bie Rednertribiine. Man muffe begrelfen, baft bie Organifierung bes endgültigen Friedens auf Schwierigfeiten ftofie. Alle Babre, in benen es gelinge, ben Rrieg gu vermeiben, trugen gu ber Boffnung bei, daß ber Rrieg nie wieder ausbrechen tonne. Der Erreichung biefes Bieles miften fic alle Unftrengungen gumenben. Damit ber Grieben feft fei, miffe er auf ficherer Grundlage ruben. Godann bemubte fich Briand, die Menferungen des Soglaliften Brade megen feiner Benfer Rede abaufdmaden. Briand fagte: Rach dem Preffesturm, ben meine Genfer Rede hervorgerufen hat, fanden bergliche und vernünftige Befprechungen ftatt, wobet ich nicht ben Einbrud hatte, bab ber beutiche Reichstangler Duller verzweifelt gemejen mare. Er tonne nicht verfteben, warum die Cogialiften ihm feine Rede verübelten, ba fie es boch feien, bie immer bie Offenheit amifden ben Bolfern predigten. Wang befonders fei er barüber erftaunt, baft man feine Gebanfen antfielle fiobe. Der ehren werte Bermann Miller fagte mit viel Milbe und Goffichfeit,

#### baß ich eine Doppelpolitit betreibe

und am nachften Tage ichrieben die gangen beutiden Beitungen, baß ich mir diefe Meugerungen hinter die Ohren fteden tonne. Wenn es fich um mich allein gehandelt hatte, hatte ich ichweigen tonnen. Aber ich mar ber Bertreter Granfreichs in Genf, bedhalb habe ich ermidern muffen und ich glaube, das habe ich im berglichen Ton getan. Ich babe in Wenf gefagt, daß ich und ber bentiche Reichstangler ben Grieben wollten, Dentichland habeild aber mit ber Abruftung Beitgelaffen.

Briand fprac bann ausführlich fiber bie Bedeutung bes Locarnopattes und gitierte bie Meuherungen, die Dr. Strefemann baruber ausgesprochen batte. Er ichtiberte weiter bie verfchiebenen Befprechungen, bie nach Locarno ftattgefunben haben, insbefondere megen ber Rheinlandraumung. Er hoffe ernftlich, bag biefe Beiprechungen bald Erfolg haben wurden und daß man gu einer allgemeinen Liquidierung bes Arleges tommen werde. Die Reparationsfrage mußte Wegenftand eines endgultigen Abtommens fein. Beguglich ber Abruftung erflärte Briand, daß niemand von Franfreich verlangen tonne, baf blefes feine Giderhelten opfern folle. Briand Mis ber damalige beutiche Reichstangler Dr. Buther mir ein hinausgeben burfte. Als ber Locarnopatt unterzeichnet mar, ftimmte ich gu, bie Forberungen Deutschlands anguboren. Go wurde von der Rotwendigfeit gefprochen, die Belegung ber Magnahmen in biefer hinlicht getroffen. Dentichland gog aus bem Locarnopalt große Bortelle. (Starfer Beifall.) MIB mab. rend ber Wenfer Bolterbundstagung der Reichstangler Miller Die Ginleitung von Beiprechungen megen ber Rheinlandranmung forderte, autwortete ich, daß ich au folden Belprechungen bereit fei, daß ich aber bie Bande nicht frei habe und baf ich nicht allein mit Deutichland verhandeln tonne; die Frage ber Beitung lefe, baber tenne er aufcheinend feine eigenen Reden Rheinlandraumung mußte mit anderen Dachten gufammen nicht. Rur fo fei es gu erflaren, baft er fo oft fich wiederbole. Laufe ber letten Beit erflart und nicht den geringfren Bweierörtert werben.

tangler Müller behauptete bier,

bag Deutschland bas Recht babe, Die fofortige Raumung ber Ribeinlande gu forbern

Borderung abgelebnt und begrundet, bag Deutichland biefes Recht nicht habe; auch Großbritannien und die anderen Rationen baben fich auf biefen Standpuntt geftellt. Rach ber Ablehnung Diefer Forberung bee Reichstanglers Duffer hat man erwogen, ob man nicht einen Plan ausarbeiten fonne Recht. Go tonne boch nicht mabrend & Jahre an Amerita begablen, mabrend Deutschland die Dand in den Ghog legen und nichts mehr begablen wurde. In Thoirn bat man eine Lojung ber Reparationsfrage geincht. Barum foll man dieje Lojung nicht jest bei einer Comverftandigen-Konferens inden? Dan bat fich in Gent auf Die Ginberufung eines Sachverftandigenausichuffes greinigt. Deute ift begrundete Coffnung vorhanden, daß die Einbernfung diefer Sachverftanigentommiffion erfolgen wird. Dies tann bie Doglichfeit daffen, eine allgemeine Liquidierung bes Arieges berbeignühren. Benn Deutschland es municht, ift ein Refultat möglich.

Es genfigt, mit gutem Billen vorzugeben und bann wird man gum Biel gelangen.

(Starfer Beifall.)

Codann fpricht er über die Abrilftung. Den Rollegge paft nennt er eine Garantie für bie Giderheit. Das Problem der Sicherheit fei außererdentlich ich vierig gu lofen. Der Bollerbund fei eine fompligierte Dafchine, aber wenn man die Dienfte betrachte, die ber Bolferbund ber Sache bes Griedens felt gebn Jahren geleiftet babe, fo muffe man fagen: But ab! Der Bollerbund beichaftige fich ernalich mit ber Abruftung und hoffe, biefe Angelegenheit gu loten. diplomatifcen Berbandlungen gwifden ben Rangleien burf. ten nicht auf Offentlichen Blapen geführt werden. Frankreich ftrebe friedliche Bbfungen an, ble a ber feine Sicherheit nicht beeintrachtigen burften. Briand gibt feinem Erftaunen baribber Ausbrud, bag man vom Bolterbunde tronifch ipreche. Der Bollerbund habe wichtige Dienfte neleiftet. Es fei volltommen falich, Frankreich bes Imperialiemus und bes Militarismus zu beichnibigen. Ausführlich wir nach wie por augerft empfindlich find. pricht er fobann

#### fiber ben Anfdlug Defterreiche.

Briand, daß man bem Bolferbund beifteben muffe, well biefer felt, was Briand fich alles geleiftet bat, Rriege verhindern merde, wie er bereits Rriege verbindert

#### Berliner Aritif der Briand-Rede

Berlin, 5. Des. (Bon unferem Berliner Buro.) "Die Tam dann noch einmal auf Locarno gu fprechen und erffarte: Boche fangt gut an", fagte ber Morber, ba murbe er am Montag gebenft. Mit einer fleinen Bariation fonnte man porgeworfen wirb, daß ber Englander Chamberlain fran-Programm der beutiden Bilniche vorlegen wollte, habe ich bas auch ale Motto über bie Bufammenfunft von Lugano dies ablebnen miffen, weil ich nicht liber meinen Auftrag fegen. Die beiben Augenminifter, die in ben nachften Tagen antommen laffen. Und deshalb hat er geftern in ber Rammer balten es für ihre Pflicht, aur Begrugung Deutich. fanbe bie Bungen entgegenauftreden. Gerr Rheinlande gu bumanifieren. Geit diefer Beit murben alle Chamberlain tut das fteifleinen mit eistlichler Miene, rechten Berftandigung und eines nicht auf tonernen Buffen herr Briand mit einer gemiffen froblichen Monchalance, aufgebanten Friedens. Wenn Briand feine Bedenfen tragt, wofür man auch Schnoddrigfeit fagen tonnte. In ber Sache aber es bleibt dasfelbe.

> Bieber ift es leider nur gunachft ber "Bormaris", ber gegen biefe neuefte Leiftung aufbeg brt und bitter meint: Bon Briand murde behauptet, bag er nur felten und ungern

> > (Fortlepung Seite 2 hinter bem Leitartifel)

#### Gefährliches Ballipiel

Muf das politifche Ballpiel verfteben fich Englander und Grangofen. Das muß ihnen felbft ber Reid laffen, ber nach Des englischen Botichaftere in Berlin, d'Abernone Tagebuche meinung, auf bie wir bemnächft naber eingeben werben, eine ber bervorftechenbften Eigenichaften bes beutichen Charafters ift. Heber den Ranal meg werfen fich die politifden Gubrer und hat fich darauf geeinigt, über das Problem der Rhein- ber beiden Alliferten die Balle fo funfigerecht zu, wie es nur landraumung gu fprechen. Frankreich verlangt bloß fein auf Grund einer landraumentelengen Uebung im nolitifden auf Grund einer jahrhundertelangen liebung im politifden Ballfpiel möglich ift. In planmäßiger Berfolgung ihrer Intereffen fommt es ihnen babei auch burchaus nicht barauf au, bie Balle fo gu dirigieren, daß fie dem gemeinfamen Wegner dirett auf die Magennerven fallen.

Co war es am erften Tage biefer Boche mit bem ftein. harten Ball, ben ber englifden Außenminifter mit feiner fo auserordentlich befrembenden Rundgebung in ber Raumungafrage nach Deutschland marf. Wenn dem ehrenwerten Mifter Chamberlain mabrend ber langen Monate, die er fern von Europa an ber Rufte bes Stillen Ogeans verbrachte, nichts geicheiteres eingefallen ift, bann fann er und leid tun. Der Widerhall, den fein überrafchender Bor-ftof nicht nur in Deutschland, fondern auch bei einem großen Teil feiner eigenen Landsleute gefunden bat, muß ibm fa inamifchen gezeigt haben, wie wenig er mit feiner Rundgebung der Antoritat des Rabinetts gedient fict, bem er angebort und wie bedentlich er, mas noch febr viel mehr beifen mill, der Sache bes Friebens gefcadet bat, deffen planmaftige Forderung die vornehmfte Aufgabe eines fo promineuten und tonangebenden Gubrere in ber Beltpotitif fein milfte. Der Chamberlain von maggebenber Seite feiner Landbleute in aller Deffentlichteit gemachte Borwurf, bab er Granfreid guliebe die Ehre Englande ver-raten babe, ift doch gweifellog von einer nicht mehr gu überbietenden Deutsichfeit und Goarfe. Und der Grurm von Em. porung, den die herausfordernde Aggreffivität Chamberlains in ber Raumungefrage überall in Deutichland gefunden bat, muß ber gangen Belt ja gezeigt baben, wie febr Chamberlain bas bentiche Bolf an einer Stelle getroffen bat, an ber

Man hatte nun mabrlich meinen follen, daß bie führenben Politifer ber Alliferten auf diefe allfeitige Emporung bin fing genug gemejen maren, um an die brennende Bunde im Diefes Broblem muffe offen eröriert werden. Der Anichlug beutiden Bolfoforper einftweilen nicht mehr weiter gu rubfei unmöglich, denn bie Borichriften des Artifels 88 bes ren. Gerabe in biefen Tagen, wo fich die Außenminifter ber Bertrages von St. Germain tonnien niemals erfullt werben. Alliierten aufchiden, mit bem Leiter ber beutiden Aufen-Der Bolferbund murbe niemals feine Buitimmung politif gufammengutreffen und wo bie Borverhandlungen sum Aufchluß Defterreiche geben. Wenn man eine nollendete fiber bie neue Reparationaregelung in vollem Gange find, Tatione ichaifen murbe, fo murbe baburch eine febr ernite mare es unferes Grachtens ein elementares Gebot fcon ber Bage entfieben. Der Anichluß Defterreichs murbe eine diplomatifchen Alugheit geweien, die Atmojpbare mog-Frieden fibrung bebeuten. Die beutichen Sozialiften lichft zu entgiften, anfatt es wie ein Elejant im Porzellan-mußten über die Schwierigfeit des Problems nachdenten. laden zu treiben. Bu unferer größten und peinlichten Ueber-Rur mit Buftimmung aller Bolfer founte biefe Frage gelott rafdung ift es nun ausgerechnet Briand, ber Bartner werben. Die Bolter hatten ein Recht auf Gelbftverwaltung, Strefemanns von Thotry und einer ber Saupigaranten bes aber fein Recht auf Selbstmord. Wenn in einem Cande Locarnopaties, der es unternimmt, in die flammende Em-neun Zehntel der Bevolferung Selbstmord begeben wollte porung, die in England und Deutschland über ben Borftog und ein Bebutel bagegen mare, to batte biefe Minderheit das Chamberlains aufgegudt ift, fogujagen noch Betroleumfaffer Recht, fich gegen den Selbstmord der fibrigen Bevolkerungs- in einen Präriebrand andzugießen. Die Rede, die Briand telle zu wenden. Briand erklärte, daß er wegen des Auschlus- am gestrigen Dienstag, nur einen Tag nach Chamberlains ses durchand rubig sei. Frankreich habe bei den österreich. Anndgebung, in der Parifer Kammer hielt, muß notwendigerichen Rachbarn immer interventert, damit diese Desterreich weise die sehr farte Mistimmung, die durch den englischen bas Riecht gu leben gestatten. Die bentichen Ratho. Borftog in ber benticher Deffentlichteit bervorgerufen ift, noch lifen wünschten aus innerpolitifden Grunden ben Un- wesentlich verliefen. Der ansführliche Bericht, den wir in Weichluß, aber es fei durchans unrichtig, ju behaupten, daß ber gangung unferes Medeauszuges im heutigen Mittageblatt in Bapft ben Anschluß wünschen möchte. Schlieflich erflatte ber vorliegenden Ausgabe bringen, geigt mit aller Deutlich-

Gein Borftog mar anicheinend mit Chamberlain verab. Defterreich muffe fich nicht trreleiten laffen, rebet, fo daß er trop der überall fichtbar merbenden Barfeine Beit werde fommen, es milfe feine Gigenart und Ber- nungszeichen nicht mehr aufauhalten war. Gine Liebe ift in ichliehlich auch ber anderen wert. Benn Chamberlain ben Frangofen und beren Intereffen fo nachlauft, bag bas von feinen eigenen Sanboleuten offen für murbelos erflatt mirb, dann barf Briand ichließlich auch etwas ristieren. Andernfalls tonnte er es vielleicht erleben, bag er von feinen geliebten Frangofen ale beutichfreundlich verbächtigt und ibm soflicher fei ale Briand, Darauf barf es natilrlich Briand nicht mit Dr. Strefemann in Lugano gufammentommen wollen, mit einer Unbefümmertheit vom Leber gezogen, an ber bie Beinde und Caboteure bes Friedens ametfellos mehr Freude Derr haben merben ale bie Freunde und Befürmorter einer gefich beute noch auf die Abmadungen mit Strefemann in Thotro an berufen, wo man ihm angeblich versprochen bat, eine vorzeitigere Rheinlandraumung mit materiellen Gegen. leiftungen gu honorieren, fo tann man nicht umbin, bem frangofifden Außenminifter den Bormurf gu machen, baf er miber befferes Biffen gebandelt bat. Denn oft genng haben wir im Die Cache ift die, daß die enropaifche Augenpolitif feit Jahr fel barüber gelaffen, daß eine Begablung für porgeifige Ran-Briand ichilderte bann, bag man auf ber festen Benfer und Tag nicht vom Fled tommt. Darüber lagt fic bas mung nicht mehr in Frage tommt. Die Beiten baben fich Tagung allgemeine Berbandlungen geführt habe: Der Reichs. beutsche Bolt nicht hinwegtauschen." eben ingwijchen geanbert. Wir verlangen jehr bie Freigabe unfered benifchen Grund und Bobens auf Grund bes Bara-

Recht. Und wenn die Frangofen und Engländer diefen Rechtsaniprud, ben fie und feinerzeit feloft augeftanben baben, nun fabotieren wollen, bann haben wir feine Dachtmittel, um fie gur Anerkennung unferes Rechtes gewaltsam gu gwingen. Dann muffen wir und eben, fo ichwer es uns auch antommen mag, noch weiter in Gebuld üben, bis nach ber Meinung ber Alliterien bie Befahungszeit abgelaufen ift. Diefer Beitpunti muß ja ichliehlich auch einmal fommen. Geilichen aber laffen wir in diefer Begiebung nicht mit uns. Mit einer Bericht bes Berliner Korrespondenten ber "Der Partelen am gehnten Jahrestage ber Befehung batten die Borrespondent erfahrt in unterrichteten Kreifen, daß dort die Siellung ber Regierung in diefer Beziehung nur geftarft. lich aus und vorbei, wenn man und amingt, ben bitteren Relch bis aur Meige gu frinten. Co immun find mir trot afler Abgestumpftbeit benn boch nicht, als bag ein foldes, fo lange wirfendes und ftandig agendes Gift nicht auf Generationen binaus unferen Bolfstorper vergiften mußte.

Much in ber Politit gilt bas Bort, baft man bas ern. tet, mas man fat. Wenn bie Berren Gleger mollen, bag wir ihnen ehrlich Bertrauen und Enigegentommen geigen follen, bann millen fie une, die wir fo lange gabre binburdy mit Diftiranen angefüllt und aufe brutalite gedemutigt find, chrliche und vertranensvoffe Politit auf allen Geiten fann Delf unferer Butunft erwarten tonnen, tommt, wie wir erit porgestern anlählich ber alermierenden Berichte fiber ben brachten, ichwertich in Groge. Gine Bebatigung, ein vielen ficerlich überraichenb fommenber Beweis fur biefe Meinung ift die gestrige Antfindigung Briands, daß der Abichluß eines Grenndichaftsvertrages mit Italien unmittelbar

H. A. Meinner.

Bielleicht boch, muß man leiber bingufligen. Inbes herr Briaud nicht ohne Dobn ben Gleift mint, ber fteis verneint, wird in einem fogulogen führenben Berliner Blait mit bem gefeiert, ber in Frankreich einen ungewöhnlich "vornehmen" habe. Das Albernfte, muß man icon fagen, mas berr Briand in feiner geftrigen Rammerrebe porgebracht bat, waren feine Bemerfungen über ben Anichluft: "Die Boller haben bas Gelbftbestimmungerecht, aber nicht bas Recht, Gelbft . mord gu begeben." Weiftlofer und trivialer lagt fich über biefes Problem wirflich nicht fprechen.

Im fibrigen hat Briand doch nicht Unrecht. Der von tom gitterte Artifel bes Bertrages von Saint Germain ertlart nicht, baft bie fogenannte Unabhangigfeit Defterreiche unabanderlich fei. Er verlangt für die Menderung nur die Einftimmigfeit im Bollerbund.

#### In den Berliner maßgebenden Rreifen

bat Briands Rede einen wenig ganftigen Ginbrud gemacht, wenn man ihr auch nicht bas Schwergewicht beimibt, das den Ausführungen Chamberlains gutommt, Offenbar bat Briand, wie gumeift, aus bem Stegreif gefprochen. Dabet find ibm aber gabireiche Irrimmer unterlaufen, die im eingelnen gu widerlegen fich taum lobnt, ba bie Rebe im Bangen berglich wenig Renes bringt und einen auffallenden Mangel an pofitiven und fonftruftiven Gebaufen geigt. Bu ben Thefen, die ber Deichsauhenminifter in feinem leiten Exposé vorgetragen bat, weiß Briand Stichhaltiges eigentlich überhaupt nicht vorzubringen. Er fucht fie mit einem Schwall von allgemeinen Rebensarten abgutun. Wenn Briand bie Anficht außert, Strefemanns Rebe fet innerpolitifchen Motiven entfprungen, fo batte ibn eigentlich ber Berlauf ber Reichstagsbebatte von bem Gegenteil überzeugen mullen, Es ift bod wohl begeichnend, bag ber Augenminifter garnicht erft, wie er beabfichtigte, gum ameiten Male bas Wort genommen bat, ba bie Baltung ber Opposition feinen Anlag an einer Replit bot, Gebr filmmerlich ift bie Argumentation, mit der Briand Die frangoftiche Interpretation des Artifels 431 gu ftugen fich bemiibte. Er lebnt ben beutiden Rechtsftandpuntt ab, ohne irgendwie gwingende Gegengriinde anführen gu tonnen. Gaft man, wie Briand, Die Erfilliungs. pflicht Deutschlands fo auf, bag erft famtliche Reparationen abgetragen fein muffen, fo murbe bie Befegung bes Rheinlanded ja 82 Jahre bauern. Bollig halitos ift Briands Polemit gegen ben Unich lug, Go ift wirflich eine mert-Briand fich au ber Meugerung verfteigt, die eima 10 Progent Ergebnis biefer Prufung bem Candtage vorzulegen. Anfolufgegner mußten gefchatt werben.

#### Englander gegen Chamberlain

E Bondon, 5. Deg. (Bon unferem Londoner Bertreter.) Der peinliche Gindrud, den Chamberlains Unterhauserflarungen über die Rheinlandbefehung in Deutschland ge- Staatsvereinsachung aus. Das Intereffe ber Steuergabler macht bat, wird der englischen Breffe in ausführlichen Telegrammen and Berlin geichildert und durfte nicht obne Folgen bleiben. Bahrend fich die tonfervativen Blatter darauf beidranten, die langen und forgenvollen Berichte ihrer Berliner Rorrefpombenten abgubruden, fündigt ber Daily Berald" an, bag bie Arbeiterpartet im Barlament von Gir Auften Chamberlain weitere Ertlarungen forwas die Juriften des Foreign Office über die Auslogung gewiffer Baragraphen gut fagen batten, fondern welche Bolitif die Regterung in der Frage der Rheinlandraumung einfolage. "Gir Muften Chumberlain, fo fcretbt das Blatt, bat feine Rudfebr durch

einen jener ungeschidten Migeriffe

gefelert, für die er fich icon einige Berühmibeit erworben bat. Die Auffaffung feiner juriftifchen Berater mag unerfoutterlich fein, aber worauf es mehr antommt, ift die Art, wie sie vorgebracht wurde und diese war unverfennbar die perfonitoe Art Chamberlains. Man fann fich nicht wundern, wenn in Deutschland ber Ginbrud vorherricht, baf bie eng. lifde Regterung gu ber vedantifden Muslegung bes Berfailler Bertrages gurlidgefehrt ift, die wir feit langer Beit übermunden glaubten."

Die Uberalen "Dailn Rema" fügren aus: "Chamberlains Erfiarungen, die fich an die phantaftifche Bertrageauslegung Boincares amidliegen, geben ben Frangofen einen rechtlichen Borwand, ibre Truppen folange im Rheinland au balten, bis der lette Pfennig der Reparationen begabit Chamberlain bobe

eine Bombe mitten in ble Reparationoverhandlungen geworfen. Der mirtliche Grund fur Chamberlains Beraus- Birticaftlichen Bereinigung. forderung an Toutichland fei der gleiche, wie der für den Ab-

graphen 481 bes Berfailler Dittate ale unfer gutes fichlug ber unfeligen englifch-frangofichen Glottenpattes, nam. | Ertfarung Chamberlaine ale ein Berfuch aufgefaßt wirb, in lich die Tatfache, bag ber englifche Angenminifter perfon. ber Frage ber Bleparationen licen Schmeicheleien ber frangofifcen Glaatsmanner und ber frangofifden Preffe nicht miderfteben fonne.

Chamberlain Stellung nimmt, fdweigen fich die Regierunge. Deutschland habe es bereits in Benf gang flar gemacht, daß

einen Drud auf Deutschland auszunben.

Wenn dies der Gall fet, fo bestehe nicht die geringfte Ausficht, Babrend bie Oppofitionspreffe in Diefer Beife gegen daß die benifche Regierung diefem Drud nachgeben merbe, blatter, wie ermabnt, porläufig aus. Manches deutet fedoch es teine finangiellen Bugeftandniffe machen werde, um die barauf bin, daß der 8 mifchen fall noch nicht erledigt Rheinlandraumung ju erlaufen. Die fürglichen Demonftraift. Bemerfendwert ift in biefem Bufammenhaug folgender tionen im Rheinland und die Aundgebungen aller politischen

# Severing über seine Sondermission

Ef Berlin, 5. Degember. (Bon unferem Berliner Buro.) | Galle, in benen feine Ginigung ergielt merben fann, merben Minifter Gevering, ber geftern abend ans dem Rubrgebiet gurudgefebrt ift, bat bente por ber Preffe mebrere Andeumit Mistranen angefüllt und aufe brutalte gedemutigt find, tungen über ben Berlauf feiner Diffion gemacht. erft mit gutem Beifptel vorangeben. Rur burch eine offene, Er betonte gundchft, bag fein Auftrag von feinerlei Bedingung abhängig gemacht worden fei. Er habe ihm unter ber Borausgegeben worben. Richtig ift, bag bie Arbeitgeber ben Bunich nicht, gumal ber neue Schiedsfpruch geaußert hatten, daß einmal die Arbeitsgeltfrage in ben Rreis der Erörterungen gezogen werbe, bab die Regetung frangolifc-italienifden Roufliff an diefer Stelle jum Husbrud moglichft langfriftig erfolge und ichlieflich, daß ber Minifter perfoulich von ber Birtichnitslage fibergeugen möchte. Auf daß fie auch im Ginn ber Gewerlichaften logen. Der eigentliche Gutichluft an feiner Reife ine Rubrgeblet ift nach ber Angabe des Miniftere barin ju fuchen, bag bie Regterung auf die Art an Ort und Stelle geigen wolle, dag fie die Bereinigung bes Runfliftes

nicht auf die lange Bauf gu ichieben

machen, daß bie Biebereroffnung ber Betriebe fic berfommlichen Ueberfoweng herr benen Lichtenberger wirflich glatt vollziege, damit nicht neuer Bunbftoff geichaffen Bortrag in Anwelenheit eines Innfiren Bublifums gehalten acheigt, bag Beforgutffe nach biefer Richtung bin unbegrunbet waren, da man fowohl auf Arbeitgeber- wie auch Arbeitnehmerfeite bas Beltreben zeigte, Die Aufnahme ber Arbeit reibungelos burchauführen. 75 Progent ber Betriebe merben vorausfichtlich bis gu Anfang ber Woche in Gang gefest merben. Wenn noch nicht alle Arbeiter eingestellt merben tonnfen, fo ift das lediglich auf technifche Schwierigkeiten, wie etwa bie Rotwendigfeit, die Bochbien wieber angublafen, gutudguführen. Ginem Erfucen ber Arbeitnehmer gu einem Berbot von Dagregelungen bat Cevering nicht und ber Leitung ber Werte birett auszutragen find.

ben Organifationen ber Gewerticaften und ber Arbeitgeber unterbreitet merben. Berhandlungen über ben materiellen Inhalt bes Ceveringiden Schiedefpruches find, wie ber Minifer unterftrich, nicht geführt worden. Geren Severing liegt aunächt ob, ben Schlebefpruch bes herrn Gotien und ben wir, wie manche unter und, vielleicht hoffen, von irgend mel- ab fangig fallen werde, und diefer Forderung fei ftatt- Bergmann uachzuprafen. Dagu genugen einige Tege

#### Die Bafis für einen langeren Arbeitsfrieben

im Begirt Nordweft bilden foll, Gobald bleje Rachprufung abgefchloffen ift, follen die Befprechungen mit Arbeitgebern und Diefe Anvegungen ift Gevering eingegangen, in ber Annahme, Arbeitnehmern wieder aufgenommen werden. Das wird vorerft in befonderen Ronfgrengen gelcheben. DiefeBerhandlungen, bie Cevering erft mit ben driftlichen und Freien Gemert. ichaften, barnach mit ber Gruppe ber Arbeitgeber baben wirb, wird die lette Grundlage für ben Schiedafpruch gu bilben baben. Bie er andfallen wird, tft pon bem Minifter naturlich nicht angebeutet morben. Er will bis jum Tag ber Berfundung Berich wiegen beit bewahren, damit nicht neues gedenfe. Beiter galt ber Befuch bem Smed, baruber gu Diftranen entfteht. Immerbin ließ fich Geveringe Ausführungen entnehmen, bag ber Chiedefpruch nicht unerheblich von dem Gottenichen abweichen wird; benn nach Unficht bes werbe. Es bat fic, wie Severing mit Benugtnung feftftellt, Minifters find Die Lobnunterichiede gu wenig berudfictigt und überhaupt gu ich em attich gefaßt. Daß er befonders bem fogialen Genichtspuntt Rechnung gu tragen gebentt, brauchte er taum erft ju verfichern. Severing mar fichtlich bemuht, feinen Rollegen 28 tff e I an beden. Eine Desaponierung bes von Biffel für verbindlich erflärtoen Schiedsfpruches, fo beteuerte er, bebeute feine Ginfehnng jum Dichter burchaus nicht, ba Biffel and einer gewiffen Zwangelage beraus gebanbelt babe.

Schlieftlich gollte Berr Severing, und bas mit Recht, ber entfprocen. Es ift vielmehr vereinbart worden, daß bei Bermittlungstätigfeit bes Regierungsprafidenten Berge. Meinungsverichtebenheiten, die über Richteinstellung von Ar. mann und damit gugleich ber Reichbreglerung alle Anerfenbeitern entfteben follten, diefe Galle von ben Betriebsraten nung. Deffen Bemitbungen erft batten bie Grundlage für Die feine eigene Aftign gefchaffen.

## Badische Politik Elus dem Landiag

Brafibent Dr. Baumgartner den Jubilaren bes Saufes, Candiagodireftor Dodichild und Obervermaltungeinip:ttor Antener bergliche Bludwuniche für Ublabriges Birten.

Es folgte bann ber Bericht bes Mbg. Dofmann (Bir.) liber den von Bentrum, Sogialbemofraten, Deutschnationalen und Demofraten unterzeichneten Untrag, gur Linderung befonderer Notftände, die insbesondere durch langandauernde Arbeitalojigfeit verurjacht find, 50 000 Mart gur Berfommuniftifder Untrage.

Rach einer langeren Debatte fulgte ber Bericht bes Abg. (DBB.) und Genoffen, der alsbaldige Borlegung einer Dentichrift über

Bereinsachung der Staatsverwaltung in Baben

verfangt. Der Saushaltsausichuf beantragt, Die Ertlarung langerer Beit im eingelnen prufe, ob und in welchem Um. Betrag nicht gablen fonnte, batte fie ibre Roffer in ben auf polfsparteiliche Antrag foll burch biefe Regierungbertfarung für erledigt erflärt merben.

Stanteprafident Dr. Ech mitt führt aus, wenn man lest eine Dentichrift vorlege, jo mare bas nur eine halbe Dentdrift. Man fei vollig abhangig von bem, was in Berlin be-

Innenminifter Dr. Remmele fprach fich über gegangen werde, nicht nur in Baben, fondern in gang Deutschland. Bon fundamentaler Bebeutung fet bie Grage ber 3u ftanbigfeiteverteilung gwifden Reich, Lanbern, Gemeinben und Gelbftverwaltungstorpern. Romme es einmal dagu, Borichläge in die Praxis umguleiten, dann werde das Echo gang anders flingen. Das geigte fich j. B. bei der Aufdern werbe. Die Deffentlichkeit verlange nicht ju wiffen, bebung ber 18 babifcen Begirtonmter. In Deutschland babe es noch fein Landiag jumege gebracht, eine Bermaltungs-reform von Grund auf burchguführen. Mit ben bisberigen Methoden werde man bas Broblem nicht lofen. Es milfe führen will, abgestimmt. grundfahlich andere angefaßt werden, und gwar

#### auf bem Bege fiber eine Bleicharegelung.

Babens Bermaltungeurganifation falle aus bem Rahmen vollig berand. Der beutiche Steuergabler tonne bas Beiterbefteben ber Desorganifation in unferer Bermaltung nicht mehr ertragen. Die Regierung fet gewillt, eine Bermaltunge-reform in die Bege gu leiten. Delfen Gie, meine Gerren Abgeordneten, fo folog ber Minifter, mit, Die Schwierigfeiten gu überwinden, die dann aus ber Bevolterung fommen werden, wenn es gilt, praftifch gu bandeln. Geben Gie une ein Er. mächtigungagefes und fragen Gie nach 1% Jahren, mas wir damit angefangen haben. Die Debatte ergab nichts bemertenswertes. In einem

Schlugmort erinnerte der Mig. Dr. Mattes baran, bag er mit dem Minifter barin einig fei, daß bie Parlamente menig

Rachte Sigung nachmittags balb 4 libr.

#### Amisenthebung des Prof. Araft

Rad Mitteilungen ber fogialbemotratifchen Preffe ift Profeffor Derbert Rraft an ber Oberrealichule in Pforabeim, gegen ben ein Strafverfahren megen Bergeben gegen Bei Beginn ber heutigen Bormittagofibung entbot Rultus und Unterrichts feines Amtes enthoben

#### Zumulte um Fosefine Baker

Berlin, 5. Des. (Bon unferem Berliner Buro.) Im Theater bes Weftens ift es geftern gu Inmulifgenen gefommen, weil Jofefine Bafer nicht mehr getangt fügung au ftellen. Der Saushaltsausichus beantragt bie Un. bat. Die Borgeichichte blefer "Rataftrophe" wird in ben nahme bicjes Antrages und die Ablehnung weitergebender Blattern verschieden bargeftellt. Rach ber einen Lesart bat ble icone Jofefine burch ihren Gatten, ber augleich als Da-Dach einer langeren Debatte fulgte ber Bericht bes Abg. nager tatig ift, ertlaren laffen, fie tonnte megen einer Ber-Dr. Glodner (Dem.) über ben Antrag Dr. Mattes letting bes rechten Buges nicht auftreten. Rach ber anberen batte die Bater für bie Borftellungen, in benen fie noch fpiefen follte, die fofortige Borausgablung einer Gage von insgefamt 4000 Mt. verlaugt. Und als bie arme Direftion, bio feit Boden bie Eintrittatarten au ermäßigber Regierung gur Renninis gu nehmen, daß fie bereits feit ten Preifen wie faures Bier anbietet, ibr ben fange burd Bereinfachung ber Staatsverwaltung weitere Er. Dem Doje bereitftebenben Rraftwagen geworfen und mare fparniffe ergielt werben tonnen, und bas fie bereit fei, bas davongefahren. Aber fet bem, wie bem wolle: Die, fagen wir Der einmal, temperamentvolle Regertangerin ift nicht aufgetreten und das Bublifum, das mabrend ber erften Gienen ber Revne ein wenig verdunt dagefeffen hatte, ift unwirfch geworben und bat garm gefchlagen, ben auch ber beliebte Romiter Biffu Schaffere mit einer begutigenden Anfprache nicht gu beichmoren vermochte. Man rief: "Standal, Schiebung, Betrug, mir wollen unfer Geld gurud", und ichliefilich ift ber Direftion nichts anderes fibrig gebileben, ale bas Gelb für bie Gintrittefarten an ber Raffe gurudgugablen. Bor bem Theater ift es noch in ben fpaten Rachtftunben gu Unfammlungen gefommen. Die Polizet hat mehrmals einschreiten muffen.

#### Wiedereinführung des Glückfpiels in der Schweiz

In der gangen Schweig wurde am Sonntag fiber die fog. Kurfaal. Initiative, die die Wiedereinsubrung der felt Marg 1920 verbotenen Gladsspiele mit Geldeinsaben herbet-

Die Abfilmmung ergab bie Annahme ber Borlage. Bon ben 22 Bollfantonen haben 14% Rantone für die Unnahme und 7% gegen die Borlage gestimmt. Stimmenmäßig murben allerdings nur rund 292 000 3a. gegen rund 270 000 Rein-Stimmen abgegeben.

#### Die Erfranfung bes englifden Abnigs

Bonbon, 5, Des. (United Breft.) Bie bad bente pormittag peröffentlichte offisielle Bulletin melbet, bat der Ronig den Reft ber Racht rubig verbracht und es beftebt begrundete Soffnung, daß ber erneuten Ausbreitung ber Entgundung, die geftern abend ein Gieigen ber Temperatur peranlagie, Ginhalt geian wirb.

#### Die Opfer ber dilenifden Rataftrophe

Der Audichuhantrag wurde ichlieftlich angenommen, Regierung bat ihre hiefige Botichait nunmehr offiziell davon beitunmen der Bolfspartel, der Deutschnationalen und der in Mitteldile 250 Tate und die Bergindage ber in Mittelchile 250 Tote und 000 Berlette fefigeftellt werden konnten, Sowohl Talca als auch die Safenstadt Constitucion find so gut wie völlig gerftort.

ble

TOW

ben

tat

自由世

ab-

mb

tea.

66.

ttte

er.

(d× 北路

(C=

en

ni

en

D-

S.

est

ite

nh

## Städtische Nachrichten

Wiomentaufnahmen

Bater (allein trifft eben einen Greund): Rein, ich hat jeht noch feine Beit mitgutommen. Sente, Mittwoch abend ift Schluß mit ben Schaufenftern ber Geichafte für bas Preis raten ber "R. W. B.", und mir feffen noch brei Bilber, Kannft Du mich nicht begleiten; bei bem iconen Wetter tut bas Beben auch gang gut. (Der Freund willigt ein.)

Mutter (trifft in ber Eleftrifden ihre Gomagerin): Bo ich binfabre? Ich muß nochmal jum Barabeplas. Da bat mir eben jemand gejagt, bas mit bem einen Bilb frimmt nicht; fonft hatte ich nämlich alle. Und beut abend ift boch Schluf Augerbem weiß ich gar nicht, wo Gris und Elfe bleiben. Ich will lieber von ber Boft aus noch einmal anrufen. Biele Grube babeim und Muf Biederfeben!

Dabeim Mingelt das Telephon; Frih den geht bin, ruft Sallo und gist Elfe den horer: Geh Du bin, Mutter ift am Apparat.

Else: Ja, Mutter, was ist? Mutters Stimme im Telephon: Na ihr seid schöne Rinder! Batt eure Mutter fo allein berumraten und ihr feib wohl icon mit allem fertig. Ift ber Bater icon gubaufe.

Elfe: Rein, der bat eben angerufen, er batte noch mindeftens bis gebn Uhr gu raten.

Mutter am Telephon: murmelt und ichweigt. Elfe: Fribden und ich find icon gang fertig, jebes

Mutter: Und ich hab immer noch das eine Bild nicht

Elfe: Na, wenn Du auch mal brav bift, bann werd' ichd bir ausnahmsweife mal fagen.

Mutter (fenfat): Das find die Breisratfel von beut-(Fortfebung folgt.)

Baffermann-Saus am Martt unfer im Montag Abenbblatt veröffentlichtes Goaufenfter. Breieraten mit bem Rarton, auf bem bie vier Seiten aufgeflebt maren, ab. geriffen und entwenbet worben. Bir machen barauf aufmertfam, bag bie Tater, die fich auf biefe Beije für unfer Preisausidreiben "intereffieren", eine Cachbeichadigung begeben, die gerichtlich bestraft wird.

\* Bom Sozinsfin gefchlenbert. In rafendem Tempo fubr geftern Moend ein Motorrabfahrer mit feinem Beifahrer por H 1. Ploglich flog der junge Monn pom Coginafia berunter auf das Stragenpflafter. Der Gabrer felbit murbe erft durch Burufe von Borübergebenben barauf aufmertfam gemacht. Der Beruntergefturgte trug einen Bruch bes rechten Armes und eine erhebliche Bunde am hintertopf bavon.

#### Zelephoniere auf der Straße

- aber in Mannheim geht es noch nicht!

In einer Angabl deutscher Stadte bat bie Reichapoft eine allseitig begrüßte Neuerung getroffen. Man kann nämlich auf ber Strape telephonieren. Benn man beispielsweile fich verspätet hat und von diefer Tatsache irgend jemand benachrichtigen muß — das kommi oft vor —, oder wenn man plöglich bemerkt, daß man etwas vergesien hat — auch das foll nicht felten fein -, fo telephoniert man eben. Man braucht bagu nicht auf bas nächte Boftamt ju laufen, bas im gegebenen Lugenblid meift giemlich weit entfernt ift. Conbern irgendwo an einem nicht allgu febr von ben Wogen bes Berfehrs um-branbeten Blabchen ftebt ein ichmales "Gebaube" and Glas. Dben ift melft eine Uhr angebracht, die in Mannbeim gewiß nicht überfluffig fein murbe, unten aber bangt ber M un 3. fern fprecher. Man öffnet die Tur, opfert einen Grofchen und fann fich mit jebem unterhalten, ber eben einen Fernsprech-Anichluft befigt.

Ratürlich bat die Reichopoft wenig Gelb für folme Reuerungen. Und aus diefem Grunde ift an den freien Glachen bes fleinen Banes Rellame angebracht, die der Reichspoft wenigftens etwas von den Roften wieder einbringt. Rur fet aleich im Boraus anf eine Tatsache hingewiesen, die nicht aberall berückstigt worden ist: diese Reslame muß sich nämlich in vernünstigen Grenzen halten und darf nicht ichreiend in Form und Farbe sein. Sonst wird diese Einrichtung nicht eine Bereicherung, fondern ein Storenfried im Stadtbilbe fein.

# Schaufenster Preisraten



# **Die Gewinne**

sind von heute ab bis Samstag im Schaufenster der Firma

# Engelhorn & Sturm

in den engen Planken

# ausgestellt



# Heute Abend

letzte Besichtigungsmöglichkeit der Schaufenster

Schluß der Einsendungen

Samstag, den 8. Dezember

abends 6 Uhr

#### Die erste Ctappe der Frankfurt-Mannheimer Gas.Fernfeitung

Ein hiftorifches Datum ber tünftigen Goofernverforgung

Man bat gwar aus rein technifden Grunden, ber brobenden hochwaffergefahr ju entgeben, ben vergangenen Sonntag gewählt, die Gasfernleitung vom Frantfurier Gasmert.Dit nach Offenbach in das Mainbett ju verfenten. Rach dem funf. tigen Ausbau ber Gasfernverforgung bes Subwestens wird jedoch biefer Sonntag (2. Dezember) ein bistorifches Datum fein, foguiggen ber Tag ber Grundsteinlegung der Gabferne verforgung vom Frantfurter Gaswert. Dit aus, bas für bie Berforgung best gefamten Gubweftens bis an die Schweiger Grenge andreicht. Das naftloje, umintete, gefeerte Ctabl. robr-Baar von je 800 Millimeter fichter Belfe, bas in einer swel Meter tiefen Rinne, unter Ries geborgen, im Bette bes Mainstromes von Granffurt nach Difenbach giebt, bient giver in erfter Linte ber Berforgung ber Stadt Offenbach mit einer täglichen Menge von icabungsweife 50 000 cbm; es ift ledoch gleichzeitig auch ber Ausgangspuntt ber fpateren Gas-Bernleitung nach den für die Berforgung vom Gasmert Frantfurt-Oft aus in Frage tommenden Stadten, die der Sudmeft-beutichen Gasperforgungs-A.G. angeichloffen find und ihr noch beitreten, gunachft Mannbetm, Michelftebt i. D. u. a.

Das machtige Stahlröhrenpaar von 800 mm liciter Beite wird gunadit natürlich nur mit einem gang wingigen Bruchteil feiner Beiftungsfühigfeit für die Berforgung Offenbachs mit täglich ca. 50 000 cbm in Anfpruch genommen. Borgefeben ift es einstweilen für einen Drud von 2 Atmosphären, der einer gans gewaltigen Leiftung entfpricht und gegen die die bisherigen Gasfernleitungen, wie fie a. B. von Obchime, Soben-Galmunfter, Dannbeim und Beibelberg nach ber Umgegend ausgegen, nicht au vergleichen find. Die Inbetriebnahme der Gas-Gernleitung nach Offenbach wird in diefen Tagen erfolgen. Ingwischen werden noch verschiedene Lettungsprufungen mit Luft und mit Gas vorgenommen, benor ber biftoriiche Augenblick, ber bem Frankfurier Gas ben Weg burch bas Mainbett und bie in der Strommitte laufende beffliche Grenze nach Offenbach freigibt, Birtlichfeit wird.

\* Bergiftet. Gestern vormittag wurde auf einem freien Plat bei der Unieren Riebstraße ein Mann tot aufgefunden. Die Erhebungen ergaben, das es fich um einen 56 Jahre alten verheirateten Dontageletter ans Schattau in Defterreich handelt, ber bet einer biefigen Firma beichäftigt mar. Der Mann bat eine giftige Gluffigfelt eingenommen. Als Grund burften foftgeftollte Berfehlungen im Gefchaft angufeben fein.

\* Lebensmube. Weftern abend verfucte eine 45 Jahre alte Frau fich von ber Jungbuidbrude aus in ben Redar gu frurgen. Die Lebensmitte murbe von Paffanten baran gebindert, die and ihre Heberführung in bas Arantenbans veranlaften. Diftliche handliche Berbalinife follen ber Grund gur Zat fein.

\* Bermist. Geit bem 29. November wird die am 7. Rovember 1861 gu Calbin geborene Sauffererin Anna Stamer, geborene Rieffig, gulest wohnhaft in J 2, 16, vermißt. Die Bermibte, die an Berfolgungswahn leibet, bat fich am genannten Tage von ihrem Chemann, dem Chanfteller Martin Stamer geirennt, um sich zu Befannten nach Meinau ober Schwehingen au begeben. Bis beute ift sie dortselbst ulcht eingetroffen. Sie ift 1,55 Meter groß, hat grau-gemische Haare, blaue Augen, nur eiwa 5 Jahne und ift befleidet mit einem schwarzen Kleid und schwarzen Maniel, schwarzen Ropfund und schwarzen Strümpsen und Dalbischusen. Verstenen die über den Nerbieih der Vermisten lachdieuliste Infonen, die über den Berbleib der Bermiften fachdienliche Ungaben machen fonnen, werden erfucht, dies bei der nuchften Polizeis ober Genbarmerieftation gu tun.

\* Scharfer Proteft wegen Bergogerung bes Rheinbriidens baues. Im Reichstagsausichus für die befehten Gebiete bat Abg. Dr. Remmele, ber feitherige babifche Staatsprafibent, icarfften Protest gegen bie Bergogerung bes Baues ber drei pfalgifchen Rheinbruden erhoben. Es fet eine vollige Ber-Tennung ber wirticafellichen Rotwenbigfeiten, wenn man in bem Bau ftrategifche Blane erbliden wolle.

Rote Hände ober bernnend rotes Geschit werken unsein. Ein wirstames Wittel dagegen sit die Undernet eine Unter dagegen sit die lithtende, reignisternde und ihnerig-weihe Creme Leostor, abd als herrlich diesende Buker unterlage vorzäglich geeignet. Neberralchender Erfalg, Inde 1 Wil, mirtiam unterstätigt durch Erdober-Edelheife, Stud 50 Pfg. In allen Chlorobonis Berlanfspiellen zu haben.

#### Zanzabend Niddy Impeloven

Um Glügel: Magda Siemes

Ribby tommt vielleicht pon nieblich. Das ift Ribbn gans bestimmt. Wenn fie ihre garten, füßen Gachelchen tangt, bas liebe, gudrige Beibnachtsgebad. Rur waren die Mann-beimer gestern nicht febr nalchbaft barauf; es war recht leer im Mufenfoal. Rur gymnaftifche junge Damen und tangerifche Intereffenten fab man.

Aber Ribby begann nicht mit ihren Marchenfpielen. 3m Schimmer der Beeihopenfonate trat fie berein. Darf man Conaten tangen? Gewiß, well fich die Conatenmufit ja aus dem Tang entwidelt bat. Gie ichwebte über den Rlangen.

Sande, die garte Befralt, - gewiß, das ift ein Bildwert aus cet ihre Mitwirfung in Ausficht. bem 13. Jahrhundert, ein Meisterwert, ein wundervolles, gartes Blutenfrud; Maria im Rofenbag.

Aber Bach? Der ift ein Barodmufifer. Und feine For-

Aber Mogart, ben barf Ribbn Impeloven fo tangen, wie fied tut. Da tann fie bie wundericone Barmonie fpielen laffen, die ihre Tangarme und Tangbeine gur Ginheit aufie fich in Brabms' Biegenliedmeije biegen und breben. Und bann gibt fie mit Sumperbinds Rifingen ein "Bas ibr wollt" Stildfein, fo reigend, fo anmutig, mit dem nedifchen Spiel bes Sanddens und Ropichens; rud, - alles tft entgildt.

Und Midde wiederholt. wo fie gu ihren alten Spielfacien gurudfenrt. Bur Buppe bas Berg welt auf, wenn er bas Trio für Flugel, Blote und ichten, Die Damen bei mir aufgunehmen, Laffen Gie mich und bem Raffeemarmer, ber über ben Boben gleitet, als Cello aufflingen bort. Aber bann fest, wie es icheint, ohne nur erft für eine puffenbe Bohnung forgen!"

wenn auch Didbna fdmebende Spielfachen ungerbrechlich lind.

Die Bealeiterin Manda Siemes fpicite Beethoven und Mogare mufitalifd-gemadiich und erniete ebenfalls ben Dant icheinen fich fo nicht nebeneinander feben gu laffen, fie erregen ber Bubbrer, die ale Bufdauer in fleiner Babl großes Ent. allau unverfohnlichen Wieberftreit. Diefe Rombination ichien

@ Das Jubilanm ber Mabemietongerte. Die Borberei. tungen für eine murbige Gestaltung ber Rongerte bes Jubiläumsjahres ber Atademien im nachften Jahre find im beften Gange. Die Ginleitung ju ben Rongerten bilbet ein

@ Rariornher Uranfführung eines nenen Bertes von Beismann, Das Brogramm bes britten Ginfonte. tongerte im Bad, Landestheater ließ wieder jede Linie ohne freilich inhaltlich jedermanns Gefcmad gu befriedigen, inneren Bufammenhangs vermiffen. Die "tragliche" Ginfonie Dr. K. Prz. men find Formen bes Barod, gerade weil er für den Tana inneren Bufammenhange vermiffen. Die "tragliche" Ginfonie neichtieben bat, für ben Tang feiner Beit. Und das barf von Gel. Drafete, bier gum erstenmal gehort, ermubete burch man nicht in gothifde. Blaftit umformen, mit ben garten ihre Langen und bog mufifalifch burchans feine neuen Ge-Sandgelenten, der ichragen Ropfhaltung, dem fatralen winne, Bon Julius Beismann. Freiburg gab es im winne. Gon Julius Beismann. greiburg gus to unmittelbaren Anichius an ben reichlich veralteten Drafefe Richt erft feit Konig Amanulland Bejuch in Gurthe eine Suite (op 07) für Klavier unb Orchefter als es ublich, fremde Gobe zu beschenken. Als um die Mitte est von Ergen Jahrhunderts der Emtr von Ufghanifian in iden Romponiften gu Wort fommen bort, und er bat ja bier eine ftarte Gemeinde, an biefem neueften Opus tann man fammenfügt, in einer fontrapunttifchen Rieinfunft. Go barf gang ohne Rrittf nicht vorbeigeben. Wie immer podt ber Beismanniche charafteriftifche Rhuthmus in feinen mannigfachen Spielarten bie bald grotest, bald tangerifc beichwingt ein Bergnugen fein, wenn Gie meine "3mei Comeftern" gur anmuten. Die einzelnen Abteilungen ber Guite find meifter- Erinnerung an ben beutigen Tag als Geichent annehmen lich burchgearbeitet, ber Rlavierpart verrat ben glangenben wollten." Der Emir, ber nichts von bem Dafein bes Dramas d Ribbn wiederholt. Bianiften Weismann, Rabinetiftude von intimfter Rammer- , wußte, ftand auf, freugte die Arme über ber Bruft, verneigte Was fie im zweiten Teil boppelt und dreifach tun mußt, mufit fallen ind Ohr, bem Liebhaber aller feiner Mufit geht fich und erwiderte: "Ich werbe mich angerordentlich gludlich

rutiche er auf einem ichwanten Tablett bin und ber. Und jawingende Not, atonale Mufit ein, die wohl nicht das daß der Rafformarmer ein Mobel von vorgeftern ift, fant Renferfte auf diefem Gebiet erreicht, sweifellos geniebbar ift, einem erft ein, wenn man fich überlegt, bag es boch - viel- aber auch den Dahmen und Stil bes grundlegenben Webifbes leicht - ein wenig vorüber fein fonnte mit biefer Tangart, vollig fprengt und bem angesponnenen Genug ein jabes Enbe bereitet burch ein frembes Element, das hier wie ein gur Billfür unternommenes Experiment bart eingreift. Der Berfuch bat fich nicht bewährt, archaiftifche Mufif und Afonalismus auch nicht aus dem Innerften beraus gemußt - und der Stimme allein follte Beismann folgen -, fonbern gewollt, gefünftelt. Dennoch blieb ber aubere Erfolg nicht aus, ber am Glugel Brillant mirtende Maeftro erntete reichen Beifall. Den Goling bilbete Couberts 7. Sinfonie - bamit mar ber Reigen nicht gufammenpaffenber Rummern gefchloffen; von Und dann tangt fle gar Bach. Denkt euch, den großen Joh. Teftakt am 28. September, ju dem Richard Strauß feine ber Möglichkeit musikalischer Sammlung kann da keine Mebe Sebastian und die kleine Riddy Impelovent Und die kleine Mitwirkung zugesagt hat. Für die Konzerie fiellten schon sein. Josef Krips hatte die Leitung des Abends. Der Tänzerin begeht ein großes Mikwerständnis. Sie deuter die beuter Bilhelm Furtwangler, Feltx von Weingart- garlsruher Pianist und Komponist Scholb spielte in einem Bach iche Musik in gothischen Formen ans. Der Kopf, die ner, Ernft von Heinen Konzert die Gandelvariationen von Brahms: er bot damit eine felbftandig nachicaffende fünftlerifche und tednifch and Bolltommene grengenbe Leiftung. Bas folgte, große Opera von Mit und Chopin, ftand chenfalls auf ber Dobe.

#### Gin fleiner Gretum

Barts weilte, gab auch Emil von Girardin, beffen Drama "Bmet Schweftern" foeben einen großen Erfolg errungen hatte, bem fremden Gaft gu Ehren ein Geft. 3m Laufe ber Unterhaftung fagte Girardin gu bem Emir: "Co murbe mir

MARCHIVUM

# Weihnachtsvorbereitungen für die Armen

Bazar des Evang. Wohlfahrtsamts

Majahrlich ju Beginn ber Abventogeit geht bas Chrifteinb burch die Etadt. Rachbem es nun am Conntag bei bem Rifolano-Schifferverein mar, febrte es bente vormittag auf bem Bobitatigfeitebagar bee Enangelifden und Schotolabeftand gibt es fo berritde Cachen, baf man alle Bobliabrisamtes ein, mo es große Frende bervor-Roch größer aber war die Grende ber gelabenen Gafte über bie Gulle ber mertwollen Geichente, Die bas Chriftlinb für ben Bagar mitgebracht batte. Sier gabe vieles gu feben und ju bewundern. Dit liebevoller Singobe maren alle Gechente bubich geordner und in verlodender Beije gum Bertanie ausgestellt. Wie jedes Jahr, fo haben auch biesmit wieder Damen aus ber evangeilichen Gemeinde in uneigenmitpiner Beile fich biefem iconen Berf ber Rachitenliebe gemidmet. Das Wohlfabrtsamt, bas aus ben Moten und Borgen überhaupt nicht beraustommt, bat im Laufe des Jahres viel Clend gemilbert und viele Trauen getrodnet und mandem armen und hilflofen Aranten aufgeholfen. Seine Mittel find ericopit. Der Bagar foll nene ichaffen. Deshalb Bagar, der auch morgen ben gangen Tag geoffnet ift, erreicht merben die Gemeindeglieder aufgeforbert, burch gabireichen Beluch Des Bagars und durch eine rege Inaufpruchnabme ber Ende. Boffentlich erfüllt ber Bagar die Erwartungen, Die Berfanfoftande bem Boblifahrtopfarramt wieder ble Mittel on ihn gefnupft werden, benn man fou Butes tun an au ver chaffen, beren es bebarf, um auch ben Armen und Jedermann. Aranten Weihnachtofrende gu bringen.

Der Bagar, ber in Diejem Jahr in ben Raumen bes Bartburg-holpiges in F 4, 8'9 abgehalten wird, wurde beute pormittag 11 Uhr mit einer fleinen, aber ftimmungevoll verlau enen

Eröffnungöfeier

ber Deffentlichfeit ifbergeben. hiergu hatten fich eingefunden Boligeidtrettor Dr. Baber, Bürgermeifter Botiger, die Stadtrate Budwig und Dr. Bittfad, Candesfirmenpat Benber, Airdenrat von Sovepffer, Defan der Teilnahme gabireider Beborbenvertreter murbe die Moler und Pfarrer Dr. Doff. Bom Arbeitsamt mar Reg. Meffe am Dienstag nachmittag burch bie erfte Borfigende, Mat Dr. Lehmann, vom Gariorgeamt Direftor Sonb. mamer und vom Jugendamt Direttor Robele anweiend. Die Damen, die fich um bas Buftanbetommen bes Bagare fo erfolgreich bemift batten, waren fait vollgablig ericienen. Die Beier murbe eingeleitet mit beia gweiten Gas ans bem B.Dur-Trio von Schubert, das in feinfter Ausarbeitung und grober Mufifalität bon ben Damen Cift (Rlavier), Riebe -Michaelle (Bioline) und Dichaelle (Cello) wiederпедебен интве.

Dann bielt ber Borfinende bes Rirchengemeinberats Stadtpfarrer Dr. Doff

eine von feinfinnigem Sumor durchwebte Aniprache, in der er die Bergen und bande fur das vom Bobliabridame ver- sabireider Dannbeimer Wirmen, in benen man alle anftaltete Bagar-Liebeswert gu öffnen perftand und an bie Gemeindeglieder appellierte, helfend einzugreifen. Das Wohlfabrisamt brauche Geld, denn ichlimm fei die Rot. Werbe viel gefauft, fo bleibe vielleicht noch ein Ite berich uf für bas nuchfte Jahr. Gur bie Beranftaltung feien auch in diefem Jahre wieder wertvolle fünftlerifche Arafte gewonnen. Garbach balte fich wieder in Mannheim auf und werbe erbeifcht ein Cland, ber Sandarbeiten von Arup. nimmt. fommen und fingen und einheimische Runftler gleichfalls peln enthalt. Bum Teil merben überralchend buifiche Dinge burch ihre Runft erfreuen. Being Daper fibe am Rlavier. für die Rleinen und auch für die Erwachienen Frendenftun. wird. den. Liebe gu erweifen fei das Echonite im Leben. Auch bos Schenten gebore bagu. Indem er ben Bagar eroffne, lade er die Gemeinde gu gablreichem Be-

Das Rlavier-G. Dur-Trio von Banbn mit feinem munderharen Melobienreichtum und feiner berrlichen Bieberanbe, bie wie die Aniprache berglichen Beifall erntete, bilbete ben Schlug ber Teier, Es folgte hierauf unter Gubrung pon Boblfahrtepfarrer Bach ein

Annbgang burch ben Bagar

der eine Gulle ebenfo praftifcher wie wertvoller Wegenfiande enthalt. Reichhaltig ift por allem wieder ber Spiel. Schumanns bravourofes Wert "Carneval" op, 9.

marenftand. Es gibt bort nicht nur Buppen und Bnppenmagen, fonbern auch eine Menge Spielmaren in größter Andmabl. Der Toilettenftand ift fo verlodend bergerichtet, daß es ichwer fallt, fich von all ben iconen Sachen gu trennen. Bucherireunde finden reichfte Auswahl. Am Budermaren. mitnehmen tonnte. Die reigenden Anuiperhandchen werden limerlich viel Liebhaber finden. In Walanterie- und Baicheartifeln haben Derren und Frauen immer Bedarf, weshalb auch bier ber Bejuch ein rocht ftarter fein wird. Ginen groperen Raum nimmt ber Blumens und ber Sigarrens und Bigarettenftand im Reftaurationeraum ein. Man fann an bieverebren. Aber auch die Freunde ber blanen 2881f. den finden bier eine überraidend große Ansmahl ihrer Lieblingemarten. Gir Raffee und Ruchen ift reichlich

Mus bem Programm fet noch ermabut, daß bente abend s Uhr im Bartburg-Dofpig ein Rongert ftatifindet. Der mit einem bunten Abend am Donnerstag

#### Weibnachtemeffe der Aruppelbilfe

Unter unferen Mitmenichen verbienen bie befonbere Unterfingung, beren Leiftungofaftigfeit burch ichmere Rorper-ichabigungen verminbert ift. Befundere jest in ber Beisnachtogeit wird man ihnen gern eine Freude machen. Ans biefem Grunde bat ber Otto Berl. Bund, ber Gelbithilfebund ber Aurperbebinderten, eine Beibnachta. meffe in ben Ranmen bes Calinos eingerichtet, Unter Melle am Dienstag nachmittag burch bie erfte Borfigenbe, Bran Landtageabgeordnete Therele Blafe, eroffnet. Die Borfipende begrunte bie rege Teilnahme ber Beborben, die fich fitr die Arbeit des Dito Berl-Bundes gewiß nugbringend anowirfen merbe.

Um ber Dene einen recht ftarten Beinch au verichaffen den fie ja eigentlich ichon wegen ihres guten Zwedes verdiente - finden regelmäßig in den Rachmittage- und Abendftunden fünftlerifche Berauftaltungen ftatt, au benen fich gablreiche nambafte Rinftler gur Berfugung geftellt haben. Gur die Jugend ift mit einem Rafperles beater gelorat, fo bag jeber auf feine Remnung fommen tann. Die Deffe felbit beftebt aus ben Anbftellungeftanden möglichen nüplichen, praffifchen, bequemen ober auch ichmadhaften Dinge vorfindet. Bom Pfefferfuchen bis gur eleftriichen Gifenbahn, vom Beihnachtebaumidund bis jum Staubfanger ift fo siemlich affes vertreten, was man gu Beihnachten brauchen tann. Ber Glud bat, tann in ber Lotterie besonbere gunftig "eintaufen". Befonbere Bendtung aber angeboten. Der Rauf ift umio mehr gu empfehlen, ale ber fur die Rinder fomme ber Mifolaus. Das gebe bann Erlos für bie 3mede bes Dito Berl. Bunbes verwendet

#### **Beranftaltungen**

3 Dritter, letter Meifterflavierabend. Rach Alexander Brailowefn und Edwin Gifcher wird nun am fommenden Donnerstag, 6. Degember, Bubfa Roleffa bie Reihe der diesjährigen Meifterflavierabende fortjegen und beichließen. Die junge Runftferin, Die burch ihr meifterhaftes Ronnen und durch ibr charmantes Weien gleichermaßen einnimmt, wird ein an begludenben Erlebniffen reichen Abend vermittelm Gur ihre Bortragoiolge mabite fie ale Sauptftud Robert

#### Film-Rundichau

Capitol und Scala: "Der Rampf ums Dlatterhorn"

Ein hobes Lieb ber Ramerabicaft und Trene in ber Dochgebirgeweit. Ein beutiches Meifterwert. Dr. Arnold & auch, ber Schopfer pon "Der beilige Berg" und ber anderen Bebirgefilme, bat fich bier felbit übertroffen, Jebe eingelne Ggene lit ein Rabinettftiid, gu bem die munberbare Landicaft am Matterhorn die Ruliffen bildet. Die Sandlung ift Rebenfache, fie icheint nur geichrieben gu fein, um ben Beidauer ftudweife in die großen Gefahren ber Webirgewelt einguffifren. Dit den tubnen Bergfteigern macht man die Eroberung bes Matterhorns mit, man fcwebt mit ihnen in Tobesgefahr und jubelt mit ihnen nach vollbrachter Tat auf. Der Menichenwille bat hier die Naturgewalten überwunden, wenn auch nach vielen Maben. Der Abftieg bietet faft noch mehr Schwierigfelten als fem Etand entgildend icone Rofen erbalten und feiner Dame ber Aufftieg. Mancher fübne Bergffeiger verlor beim Abftieg ben Salt, fturgte ab und mußte feine Liebe gu den Bergen und feine Unerichrodenbeit mit bem Leben begabien. Alle biefe Rampfe mit ben Raturgewalten und die vielerlei Wefahren geigt diefer Gilm. Man wird felbit von Gehnfucht nach den Bergen erfaßt. Dier geht Trene und Ramerabicaft über alles. Beder opfert fich für den anderen mit einer felbftverftanblichen Selbitlofiafeit.

> Die Regie bat es verftanden, fic ble richtigen Rrafte beranaubolen, Eine Meifterleiftung bietet Luis Trenter als Bergführer Carrel, ber feine Berge liebt und trop ichwerfter innerer Rampfe - hervorgerufen burch Giferincht - ben englifchen Touriften Bhumper (Beter Bog) im legten Augenbild rettet. Dier machft das Bilichtbemußtfein und die große Rameradicaft über das eigene 3ch binand: Der Bergfteiger fieht feinen Rameraden in Gefahr und befreit ibn baraus. Beter Bog ift ein würdiger Gegenivieler von Luis Trenfer, Buis Trenfer, ber ungelenfe, treue und etwas ichmerfällige Menich, Beier Bon, ber Gentlemen auch in der größten Gefahr. Die übrigen Mitmirfenden fügen fich unauffällig in ben Wefamtrabmen ein. Dire cella 21 Iban i als Carrels (Trenfer) Frau lebt in ihrer Rolle. Gie ftellt die Brau des Bergfteigere, ber banernd in Lebenagefahr ichwebt, übergengend bar. Diefer Gilm ift eine Bobliat, er ftromt etwas Grifches und Greies aus, gleich der berrlichen Gebirgewelt, in ber er fpielt. Er fteht turmboch fiber vielen fogenannten Gefellichaftofilmen, beren Tenbeng nur gu bentlich ift. Der Gilm padt und reift mit, es ift ein Genuft und auch ein Gewinn ibn gu betrachten.

#### BalaftsTheater: Die feltfame Racht ber belga Bangen

Unfer bem Titel: "Die feltfame Racht ber Belga Bangen" hoben zwei Berfaffer um eine icone blonde Frau (Boe Parry) einen Gilm gefchrieben, nach Laurids Brnuns Roman "Ban". Eine fonderbare Mifchung von Ariminalgeschichte, Romantif, teils geschickter und feils weniger gechidter Charafteriftif. Gang prachtig ber alte Lanbargt (Guftav Ridelt). Dagu eine Liebesgefchichte, alles ein bifichen verwidelt, vor allem am Anfang. 215 gweiter Bilm Rin. Tin. Die Sandlung unbedeutend, mit Entführung, Brandftiftung, mehreren bandhoben Bafferiprüngen und por allem vielem Repolverfnallen. Das bejte ift natürlich ber prachtige bund, um beffentwillen man einiges in Ranf



## Küraffiere

Roman von Balter von Rummel

Langfam flomm man ben Berg binauf, ritt bie gange Racht bie Ribon aufwärts, trabte, als es wieber flacher wurde, von neuem an. Immer halb im Schlat und im Traum. Manchmal flapperte bas Gifen eines Pferbes, bas auf einem glatten Steine ansglitt, fonit mar es fill. Bell blitte non Beit gu Beit auf belmen und Baffen ber Gdein bes Boll. mondes, der dann und wann für wenige Minuten beraustam. Aber bie raich beraniegenden Bolfen verbedten ibn baib wieber, bullten alles in die tieffte Schmarge.

Giner ber ichmerften Tage feines Lebens, bachte Schlattein, lag nun boch guguterleht gliidlich binter ibm. Baglich genug war er gewefen. Doch fait in ber Dacht batte es begonnen, als Burft Montebello feine Kuraffiere gegen Balber und Moore, gegen Ranonen und Gewehre, gegen einen Feind, dem gegenüber man machtios mar, geführt batte. Und bann gar ber Nachmittag, ber Abend, bie Racht. Ohnmachtig aufeben au muffen, mie feine Brigade gerfest und geriplittert, in hundert Teile auseinder geriffen wurde, daß fie ichließlich gleich einem geichlagenen Beere babertam. Go und nicht viel andere modie fich ber Rudaug aus Ruhland fich angefeben haben. Aber nun war ja alled, obwohl ein Befehl den anberen forigepeifcht batte, trop Anforderungen, wie fie nicht an legend welche Retterei, geichweige benn an eine ichwere, bie fait gwet Tage und gwei Rachte gu Pferde faß, geftellt werden burften, ju einem gludlichen Ende gefommen. Dinter ibm morichierten gy foloffen bes 3. Ruroffiere, sog alles an fich porbeifluten und foloft fich der Queue des 3. Regiandere, was Gibbert noch erreichen würde tonnen. Mebrigen aber tamen auf ber Strafe fiber Edmalnan, über Molten und Rothen in etwas langerem Marice ebenfalls füdmarte. Morgen murbe man fich wieber in Brudenan trellen und vereinigen.

Schlattein eigentlich, bag er mit feinen 63 gabren bas durchgehalten batte, ohne gufammengubrechen. Gurft Montebello leinen Bagen, ben er ftandig benubte. Die Gabrer ber 1. Gruppen mit den Ortsbürgern beifammen. Jummer and rolls fomme ich ba icon au fpat, und 2. leichten Brigade waren mit ihren Truppen bis Mittag ten aus bem Stabichen Gabrzeuge beraus, Run tamen auch "Bu ipat? Unmöglich u Diligieren beute am meiften hergenommen worden. Benn gebracht hatte. Der Rnanel bei der Beggabelung entwirrte er, nachdem er wieber Atem gefunden batte, "merfen Sie fic er nicht durch die Jagd an große Strapagen gewohnt gemejen fich nur langfam und in dem Dafte, ale die immale Biginal. und ichreiben Sie fich bas gelälligft in 36r militarifches mare, fid baburd feine Sabigfeit und Clabigitat erhalten batte mer munte, mie alles tommen batte tonnen?

Wenn ibm nun auch die Angen ich ver gufallen wollten.

Und morgen wurde es vielleicht wieder erträglicher werden. Pferde oder auf bem Boben; fie fühlten nicht Ounger Rur bag ber Abjutant, bag auch Giebert nicht nachfam, be- oder Durft mehr, fie wollten nur ichlafen, nichts als wunder geweien.

Ulanen Sange filnab. Dell blitte bas Mondlicht auf ben Belmen ber bem ichwarzen Sohlweg aufwaris filmmen tonnte, Kraffiere, die lautlos wie eine Geiftericar in ihren weißen Cotabron nach Estabron, fo weit man feben fonnte.

Dritten am Baldrand galoppierte ein Trupp von 20 bis 30 Reitern. Dort noch einer Reine Ruroffiere. Ste trugen grane Mantel, es mußten Chevauxlegers ober Manen fein. Bas mit thuen nun wieder war? Gie ichienen es eifig su haben. Aber auch biefes wurde fich morgen wohl flaren.

Schlattein gab ben Befehl jum Balten und lien eine Biertelftunde raften. Dann ging co bie bobe Rhon wieber hinas, in den gron bammernben Tag binein, immer wetter und weiter, bis man um acht Uhr morgens das vom Ober-

befehlshaber angegebene Siel, Brudenau, erreicht batte . Der von Schlattein an bie Beggabelung hinbeorberte Offigier fieß bie in ben hofilmeg einichmentenben Ruraffiere mentes an. In und por Gerefeld ging es fernerhin laut und larmend ber. Es foftete nulagitch viel Dibe, bis die Gefcitge, die Munitionsmagen, die Berpflegungofahrgenge endlich in die besohlene Richtung gebracht werben fonnten. Best, wo bas Schlimmite überftanden mar, wunderte lich Gabrer, benüsten die Gelegenbeit, mo bas Ange bes Borgefesten nicht mehr überall fein tonnie, fich in Saufer und fort auf bem iftraeffen Bege gu verlaffen. Sofe gu ichlagen, etwas gum Gffen ober gum Trinfen gu holen, m Snartier gelegen, er, Schlattein, mar von den alteren icon Teile ber Rolonne an, Die Gliobert in die neue Midtung forachlos. "Morten Sie fich, Derr Dberlientnant," Donnerte ftrafte die Truppen auffangen tonnte. Babrend bes Bartens Stammbuch: für ben Solbaten ift nichts unmöglich!" Dreimal fatten fo mande Retter an, legten fich an ben Begrand und ichtig er beitig mit feiner Rarte auf ben Tifc. fattefen ein. Die Offigiere funnten fie fann moch befommen. nichte ift unmbalin! Und nun ficben Sie gefalligft bie

gann ibn etwas gu beunruhigen. Go oft er biefen bieber ichlafen. Dagwijden preichten Mannichaften, Die fich in forigeicidt, über Erwarten raich mar er jedesmal wieder ben Gaufern verfpatet, in icharfer Gangart aus bem Orte bagemeien, Bielleicht verjagte fein Pferd. Es mare fein beraus, um raich gu ihren Abteilungen, Die bereits meggeritten maren, an fommen. Offigiere gogen die Gabel, ftell-Bon rudmarts fam das Gerücht, Chevauxlegere und ten fich ihnen in den Weg und brachten fie jum halten. Heber feien auf die Queue der Rolonne aufgepreut und all dem lauten und wirren Durcheinander ichmirrien auch hatten die Rachricht mitgebracht, fie feien bei Berofeld in ftandig Berüchte, daß man abgefchuitten ober umgangen fet, feinbliches Feuer gefommen. Echlattein ritt auf einen Duget bag irgenbmo in aller nachfter Rabe, aber in ber bunflen feitlich ber Strafe. Da ber Mont fich burch bas Gewolf wie- Racht unfichtbar, bie Breuben auf ber Lauer lagen. Jeber ber durchgearbeitet batte, fab man weit und frei über die mar frob, wenn er ichlieflich mit felnem Berbande endlich in

Giebert war ingwijden von Abteilung gu Abteilung ge-Manteln den Berg beraufflommen. Rach bem britten Regis ritten, verftandigte, was er bis hettenhausen antraf. Dort mente die Batterie Maffenbach. Dann wieder Ruraffiere, bog er in bas Quartier des Fürften ein. Alles fill und ertorben. Man ließ fich bier feine Rachtrube icheinbar nicht ubren. Endlich fand er, in feiner Raleiche feinen Rriegsichlummer abhaltend, den Ordonnangoffigier Montebellos, ben Oberlieutnant Gurft Brebe. Diefer froch aus feinem Wagen beraus und ging mit Glabert in ' 3 Saus. "Den Guriten barf ich nicht weden," meinte er, jaber trgend einen beren bes Stabes merben mir icon finben." Brede öffnete ein Bimmer. Oberft Benber faß mit rotem Ropfe fiber einem Buft von Rarien und Befehlen. Unfreundlich blidte er auf, war über die Störung ungehalten. Gisbert melbete, mas fic feit dem Abend ereignet, gab die neue Marfcftrage befannt,

Dberft Benber iprang erregt auf, batte mit feiner Weiernofe formlich auf Giobert ein, ichling mit ber Fouft auf ben Tifc, rafte, tobte und mutete. Geine überreigten Merven entluden fich grundlich. In ber Aufregnug fiel ibm der Anetfer von der Rafe auf den Tifc berab. Der neue Weg paste ibm burdaus nicht in feine letten Dispositionen binein. "Reiten Sie," idrie er Gisbert erregt an, "reiten Gie, fo rafd Manuichaften ber verfchiedenften Abteilungen, befonders viele Cie fonnen, jum beren Brigabefommandanten gurud, fagen Gie ibm, er habe bie einenmächtig eingeschlagene Strafe fo-

"Wird nicht mehr möglich fein, Berr Dherft. Gin Ummar wohl acht Jahre alter, ale er. Aber ber Gurft hatte traten ba und bort ein, tamen wieder berand, ftanden in febren in Diefem Sohlwege ift ausgeschloffen. Außerdem

"Bu fpar? Unmoglich und ausgeichloffen?" Benber mar er fonnte befriedigt auf bab, mas er geleiftet, gurudbiiden. Be weiter bie Racht vorldritt, befto mehr Loute inliefen en Breundlichfeit und reiten Gie endlich." (Bortfebung folgt.)

11"

u d,

(BC=

ene

CITE

whe, et[e

dim

ollle

nols

rieg

und

tele

ren

бен

an-PPT: rer

baft Qa= elm ber DiT= TT# ille.

ben Ien titte

and

gen

Iga

TOIL

ma

nal.

ge-

rat

ein Im

gen

UY=

rte

ega

ME.

Set.

Cem

ber

tn

acire

er=

dit

100

00,

m

dit

CIL

ote

aire.

itt.

idi

nt.

ers

EIT.

cm

et.

te in. fa en 0.0

m

26

## Die Werkspionage in Ludwigshafen

Bweiter Tag. Bormittagsfigung

broges die Beweisaufnahme forigefest. Mis Erfter Austunft über die Reichswehr und verlangte hiergu bie wurde der Benge Rari Balter, Saboratoriumsarbeiter bei Abreifen von Goldaten, bas weitere wirde er bann der 3. G. Farbeninduftrie vernommen. Balter mar bei Dr. felbft erledigen. Berner wollte er Mittellungen über die polibei Balter eingegend nach bestimmten Kontaften erfundigt. Delm uim. Doe erflarte, er werde feben, was er fertig Benge Johann Gruner bat gebort, wie Bellmann gejagt bringen tonne. babe: "Benn ich wußte, bag ich einige taufend Darf befomme, mirde ich bas Journal Dr. Speere mit-nehmen." Grüner bat biefe Borte ale Schers aufgefaßt. Der Beuge weiß aus ber Arbeitsordnung, daß er nichte ans ben Laboratorien ausplaudern barf. Der noch nicht mündige Rarl Schafer murde von hellmann nach den Kontaften gefragt und antwortete, foweit es feinem beideibenen Biffen möglich mar. Die Mufflarung über ben Riefel-Bolf. ram. Saure. Broges ericeint bem Bertreter der Unilin, Juftigrat Bogner wichtig und er verlangt bie nochmalige Berbeirufung bes Beugen Dr. Pfaundler, ba bei Bellmann ein Bettel mit den Borien "Ricfel-Bolfram-Saure in Borbereitung" beichlagnabmt murbe.

barauf aufmertfam Dem Beugen Georg Maller, Laboratoriumbarbeiter, mar es aufgefaffen, daß Bellmann aus-fragte. Beim Gingerinverfuch, bei bem ber Beuge felber nicht mußte, bag es fich um Glogerin bandelt, bat nach Musfage bes Beugen Bellmann Aufgeichnungen über bie bei ben Berfuchen verarbeiteten Stoffe gemacht. Dem Bengen Georg Chresmann, Baboratoriumegehilfe, fiel es auf, bag Bellmann feine

Rafe immer guerft in Die Befte ftedte,

bie ber Beuge für bie Chemiter bolen mußte. Ginmal habe Bellmann mehrere Blatter berausgeriffen.

#### Die Beinhandaffare

Die Bengin Bran Rrate geb. Broun ans Mannbeim mar Gervierfraulein in ber Beinwirticaft Schneiber und berichtet fiber Bellmanns Bemuhungen, die Ramen von Laboranten gu erfahren, die bort verfehrten, mafür er ihr für jeben Ramen je 500 M verfprach, Gie fagte au, fie merbe "welche" beftellen. (Befanntlich führte biefer Befuch, über ben bie Beugin ihrer Birtofrau berichtete, gur Berhaftung Bellmanns und Aufbedung ber gangen Angelegenheit.) Spater tam Bellmann mit einem ihr unbefannten herrn ber ichmabild iprach (natürlich elfaffild - Stoffel). Gie hat auch Bellmann gefchrieben, an dem und dem Abend feien Laboranien da. — Bellmann beftreitet Einzelheiten ber Darftellung. Er habe doch Stöffel entgegengearbeitet (Belterfeit). — Der Borfibenbe: Sonberbared Entgegen-tommen! Er fei auch an bem Abend, auf ben die Laboranten bestellt waren, nicht hingegangen, obwohl er von Stoffel wiederholt bringend bagu aufgeforbert worben mar. Gine Juftigrat Bagnere Bellmann habe ihr feinen Bertpag geseigt, mit bem Bemerten:

"Wenn Gie mich verraten, rieffere ich vier Jahre!" Much die Acuferung über Dr. Bier: "Benn wir den haben, ift gang Deutschland faput", wird bestätigt.

#### Bie es gur Berhaftung tam.

Der Beuge Joseph Roe von Ludwigehafen, Raufmann im Merjeburger Werf ber 3. G. erhielt, ber auf Antrag ber Staatsanwaitichaft wegen Berdachts ber Teilnahme unvereibigt vernommen wird, im Dat 1928 einen Brief, untergeichnet "In les", im Cofé Mooften in Ludwigshafen, morin er von dem anonymen Schreiber gu einer Bufammentunft auf dem Lubwigsplat bestellt murbe. Er begab fich an ben angegebenen Ort, mo er einen herrn traf, ber fich fpater ale Mann Stoeffel zu ertennen gab. Stoeffel erfuchte Roe um auf Bunich Roes auch Bellmann teilnehmen follte. In ber Bwifchengeit verftandigte Roe feine vorgefehte Stelle und machte auch der Boligei Mitteilung. Roe ift dann mit Dellmann an dem verabredeten Toge in die Wohnung von Stoeffel gegangen. Stoeffel fragte ibn nochmals, mas er alles fuche: Gebrifationegeheimniffe, politifche Dinge, Mustfinfte liber Mechtsorganifationen. Bas hauptfächlich in Frage auf bem Gebiete der Induftrie fomme, erflarie Stoeffel, wife er felber nicht. Es fet aber angunehmen, daß Dinge wie innibetifche Dele, Bengin ufm, immer intereffant feten; er tonne alles bringen, bie Sachen murben fortiert und was von Bedeutung mare, wilften die Frangofen icon felber. Stoeffel fprach auch danon, daß noch ein

herr and Paris

Er, Stoeffel, fet ihm unterftellt. Stoeffel, der hauptfachlich an Beute pormittag furs por 9 Ithr murbe im Berfipionage. politifd-militarifden Dingen intereffiert ichien, wollte auch



mann ein Settel mit den Worfen "Kiefel-Wolfram-Zäure in Borbereitung" beichlagnachmi wurde.

Seuge hand M Aller, Kaufmann in Audwigshafen, hat dei feiner Täligfeit dei Dr. Speer den Konfatt Woldferd angeleht, Er childreit Selfund nach auf einem Beruf naufriedenen Menschen Dellmann dabe einmal in Einem Beruf naufriedenen Menschen Dellmann dabe einmal in Gegenwart mehrerer Ardeiter geänhert, entweder werde er (Dellmann)

veich, oder komme ind Inches Auchstand der Verlagen der er (Dellmann)

dellmann habe viel von Richsche geänhert, entweder werde er (Dellmann)

Beibe gehöt, nimm die Peilide mit". (Gelächter im Verhanden der Verlagen der



Elisabeth Distler, eine aktive Agentin des französischen Nachrichtendienstes in Ludwigsbafen

Raddem Roe aus bem bann folgenden Rrantheiteurlaub and bem Schwarzwald gurudgelehrt mar, mobet es vorber noch auf bem

#### Mannheimer Babnhof gu einer Egene

awifden ihm und Beilmann gefommen mar, ber glaubte, non Roe verraten gu fein, aber in diefer Begiebung berubigt murbe, fand eine weitere Bufammenfunft etwa im Juli in ber Bohnung von Stoeffel frait. Roe murbe mit Bormurfen febr michtige Ausfage macht die Beugin auf Befragen von empfangen: Do er ibn fur fo dumm balte, bag er fein Spiel nicht durchichaue. Er wiffe, das Roe mit ber Poligei in Berbindung frobe, bal er gu Rriminaltommillar Baper gegangen fel. Bellmann batte furchtbare Angft por einer Berhaftung. Stoeffel mußte auch, bag er bei ber zweiten Bufammentunft am Schugenplat von ber Lubmigebaiener Polizel photographiert worden mar, er habe das Bild fogarfelbit gefeben.

## Neues aus aller Welt

Die mufteriofe Entführung

Uaber den unifteriofen gall des Jahnargies Dobr erfahren wir noch folgende Einzelheiten: Mohr, der in einer Barmer Alinif tatig ift, aber nebenbei abends in Duffelborf eine Privatpraris betrieb, wollte am Samstag nachmittag froft. Mittellung son Gabritationegebeimniffen aus dem einer Grau Gilbebrand aus Barmen feine Bounung in Merfeburger Betrieb. Roe gab feine Ginwilligung Duffelborf zeigen. Beim Deffnen ber Ture ftellten fie einen Bafferftandsbeobachtungen im Monat Rob. Dez. ftarten Gasgeruch feft und fanden die Stupe Gli Beifer bewußtlos por bem geöffneten Gasbahn bes Gasofen liegen. Auf bem Schreibtiich fanden fie einen Abichiebebrie por, in bem fie mitteilt, bag fie aus ungludlicher Liebe aus dem Beben icheiden wolle und ihre Mutter und ihr Rind be nachrichtigt babe. Die angestellten Bieberbelebungeversuch mit fratfem Raffee blieben erfolglos. Der Jahnargt um Frau Silbebrand wollten die Bewußtlofe bann in die Bofinung ber Mutter nach Barmen bringen. Durch die Banne fet jedoch die Bergogerung fo groß geworden, daß fie befürchteten, rechtzeitig bort angufommen. Gie beichloffen dann, die Beifert nach Golingen gu bringen. Auch hiervon fei man abgefommen und babe bie Bewußtlofe einfach anogefest. in Barmon angeftellten Ermittlungen ergaben tatfachlich, bag das Rind von feiner Mutter ein Rifolauspafet erhalten hatte. Comme, mit bem er Doe befannt machen wolle, diefer, ein ge- In einem darin befindlichen Briefe teile bie Beifert mit, miffer Rordefe, fei ber guftandige Mann, er fame aus Paris. bag fie am Rifolaustage nicht mehr unter den Lebenden

meilen murbe. Der Suftand ber Stilte Weifert bat fich im Laufe bes hentigen Tages etwas gebeffert, fo bag teine unmittelbare Lebensgefahr beftebt. Gine Bernehmung tonnte noch nicht ftattfinden. Die Rriminalpolizet Duffeldorf bat bie weitere Aufflärung des Balles fofort in die Wege geleitet und den Jahnargt und feine Begletterin nach Diffeldorf überführt.

Die Untersuchung im Galle bes Jahnargtes Mobr aus Barmen bat bis jest nur au einer teilweifen Rlarung ber mufteriofen Affare geführt. Die welteren Ermittelungen ber Polizei ergaben jeboch feine meiteren Berbachtomomente gegen ben Sabnarat und feine Begleiterft. Es murbe feftgeftellt, daß ein Mordverind ober ein verbotener Gingriff an ber Gut Beifert nicht erfolgt fet, fonbern baß vielmehr ein Gelbftmordverfuch vorliege. Das Befinden ber Gul Beifert batte fich im Laufe ber Racht außerordentlich verfclimmert. Ohne bas Bewußisein wieber erlangt gu baben, ift fie geftern an doppeller Lungenentgfindung im Obligfer Rrantenbaus ge-

#### Aus den Rundfunk-Programmen

Donnerstag, 6. Dezember

Deutiche Cenbert

Epartongert.

Mn8ianbilde Cenber

Bern (Belle 411) 20,15 Ubr: Bon Genf: Rirdenfongert, 21,00 Ubr:

Denfefter-Kongert Due bing: Bon Gent: Arichendaget, Dad their Budape ft (Belle 183,6) 10.90 Uhr: Galaverftellung des Lömigf. Opernhaufes, Zigennermufif. Danentry (Belle 401,8) 18.90 Uhr: Tangmufif, 21 Uhr: Bon Birmingham: Eine Sinnde mit einem alten Gefongbuch, 22 Uhr:

Mingbam: Einde Sinde mit einem aiten Gefongouch, au ther Ronart vom Senderaum, Daventry (Welle 1604,3) 20.40 Uhr: Bon Manchefter: Halle-Konstett aus der Freihandelsballe, 20.30 Uhr: Tangmufit. Mailand (Belle 1604) 20.30 Uhr: La Gradia, Oper. Barts (Welle 1700) 21.30 Uhr: La Gradia, Oper. Bendefpiel. Prag iWelle 2009) 10.30 Uhr: Cinfontiges Ronger, M.W Uhr: Schallmieitenmufit.

Rom (Belle 247,8) 20.46 Uhr: Der Ger Gefandie ift eingerroffen,

Opereite in drei Aften. Bien imen. Bien imene Signfeite, Oper. Baria (Welle 2018.2) 20.16 Ubr: Bebriragung von Gent: Kangert.

#### Radio-Spezialhaus Gebr. Hettergott Marktplatz G 2, 8 - Tel. 26547

Erft Sans Cans, bann Beihnachien! Der unvergleichliche Renemplanger Sane Sache übertrifft alles! Soren Sie fich biefes Gerat noch bente bei uns an. Dine Meen, ohne Ausbenbatterie, bireft an ber Lichtleitung angefchloffen, bervorragens ben Europa-Empjang im Laufprecher! Alfo nur Dans Sachs!

#### Wellernachrichten ber Kariseuber Landeswellerwarte

Benbofitungen bablider Betterbellen 179 morgens)

	Ger böbr	brad m NN	Lem nero- tut	othin draw	神田田	and the same	int	tietre	Carlo de la carlo	-British	1991
1000	111	0186	C	BRE	200	Hidi.	Stärle	the second	新華	40	
ar emeim	101	NE W	-1	0.0	-2	fritt	1 3	Webel			
#duighub!	1488	168,4		3	0	8	Leicht	halbbeb.			
Mariarnhe	130	778.5	3	7	. 2	Bill		bebedt		Н	
Ban, Bah	218	772,8	-1	6	-2	SW	leicht	baibbeb.		н	
Billingen	760	-64,5	-1	1	-1	NO	-	bebedt		п	
fieldba. Das	1275	241,5		-5	-8	HILL	146.50	beiter		12	
Lagenmeil	-	771,9	-1	- 5	-2	NO	Telmi	beiter	10	т	
Et. Blaffen	780	-	-1:	10.10	-2	CIE	200	Debedt		и	
Dideniam !	-	-	1	1							

Die Warmluft auf der Borberfeite einer nach bem Rord. meer gezogenen atlantifchen Inflone bat bas europaifche Oochdrudgebiet an feinem Nordrande vorlibergebend abgebaut, wodurch wir teilmeife wieder in die Beitftrömung einbezogen murden. Die bei und noch immer porhandene Bollendede wird fich baber vorerft nicht vollfommen auflofen.

Betteranbfichten für Donnerstag, 6. Tegember: Bolfig und pormiegend troden bei ichmacher Buftbewegung. 3m Bebirge leichter Groft. In Mufflarungegebieten ber Chene Nacht-

1	Rhein Begel	2.0	30	1,	3.	4	8.	Meifox - Vepel	78.	50	1	1	4	5,
	Maran	1,12 2,13 3,85 5,67 5,9 3,68 5,8	5.74 5.74 5.00 8.8	5 48 4 89 3 84	3.54 5.50 4.67	3,85 5,65 4,87 8,46	3,76, 5,86 4,82 3,35	Jogymeia	5.12				4 50	

#### FURNICULUS.



# Von Dichtern und Büchern

#### Betrachtungen über die Rate

Im Berlag von Wolf Bong u, Comp, in Stutegart erichten ein Buch von Arthur Schubart: "Ragengeschichten". Reben feinen unten angezeigten Dundegeschichten behaupten fich diese Rayenergablungen als eines
ber geiftwollften Bucher, die in der letzen Zeit auf dem Marti erichtenen find. Wir geben daraus, ein paat Betrachtungen
uber die Rayen wieder, die fich neben den eigentlichen Erzählungen finden.

Bon allen Saustieren ift die Rabe allein ein Stüd unverfällchier Raiur geblieben; blieb sie es (in Ausnahmen) nicht, so ist sie eben keine Rabe mehr, sondern ein Zerrbild; denn der Hund gewinnt durch "Erziehung", die Kabe aber kann durch sie nur versieren.

Die Rate war unferen Borfahren, ben alten Germanen, beilig, ebenso wie den Aeguptern; Mohammed schnitt, ber Legende nach, einen Sipsel seines Mantels ab, um eine Kabe nicht zu weden, die, während er im Schatten geschlummert, sich neben ihm zum Schlafen niedergelegt hatte . . . der Jude, überhaupt fein Tierfreund, sieht ihr wenigstens gleichgültig gegenüber, das Christentum aber hat sie versemt . . .

Das die Kate im Frangssischen mannlich ift (le chat), war mir ftets unerfindlich, gerade bei biesem für feinste Aesthetit so einpfänglichen Boll; übrigens spielte sie auch bet den Griechen seltsamerweise nicht die ihr gebührende Rolle.

Die Rabe gebort zu den Wefen, die ihrer außeren Schonheit, nicht ihred Innern wegen geliebt fein wollen; und zwar nicht etwa, weil ihr Charafter minderwertig oder gar ichlecht wäre (was ift beim Tier ichlecht?!), fondern weil man fie nie besitzt noch besitzen kann.

Wer die Form verehrt, ben muß die Rabe, bas Urbild vollendeifter Form, entguden; fein Bunder, baß fie bei ben formfeindlichen, nebelfeligen Deutschen nicht londerlich viele Freunde hat, obwohl die vielleicht besten Rabenmaler unter ben Deutschen zu finden find.

Das beutiche Bort "tabenfalich" bat meines Biffens in teiner andern Sprache ein Gegenftiid.

Die Rabe ift die vornehmfte und zugleich liebenswürdigfte Egolftin im Tierreich; durch die Mutterliebe aber wird fie die auspeferndte Pflegerin auch arifremder, ja sonst von ihr eifrig versolgter Geschöpfe.

Die Rate blingelt auf ben Menichen herab, ber hund ichtelt gu ibm empor,

3ch mochte nicht wiffen, wie fich der Meufch im Gebirn ber Rave (piegelt; Goven ober gar Gotter wie dem hund find wir ihr ficherlich nicht.

Wir flagen über den Egolomus ber Rabe und verraten bamit gang nalv unfern eignen.

Die Rage nimmt Opfer von uns, ber hund bringt Opfer fur uns, und beiden ericheint dies felbitverftandlich.

Der Sund besticht den Moraliften in uns, die Rage ben Moftheten.

Sanger Umgang mit Rapen macht behutsam in ben Bemegungen und verftandnisvoll im rafchen Erfaffen seelifcher Borgange.

Raum ein Tier weiß fich in jeder miflicen Lage fo fcmell und ficher aus eigener Araft zu belfen wie die Rabe.

Eine der vornehmiten Gigenicaften ber Rate ift ihr audgeprägter Sobenfinn.

Bon der Rabe fann man fernen, ein einmal ins Auge gefahtes Biel burch unbeugfame Beharrlichfeit gu erreichen.

Benn die Rate mehr am Saus als am Menfchen hangt, fo iragt fiets diefer baran bie Schuld.

Die Rate vergist eine ihr sugefügte Michandlung nie; ihre Rache bafitr besteht aber nicht in tudifcom Ueberfall gegen ben Beleidiger, fonbern in gestelgerter Schen vor ben Menichen im allgemeinen.

Rayen, bie fich nicht felber puben, wird auch feine Burfte nuben.

Es ift ein Irrium, daß Rapenhaare im menichlichen Magen ben Tod verursachen; wohl aber tonnen Kabenhaare Ueberträger von gefährlichen Schmarobern werden,

Die Rabe nur fratt, wenn man fie tratt (nedt).

Beider Tierlant ift bei geringften Mitteln fo unaweis beutig vielfagend wie Ragenichnurren . . .?

Die Rabe gibt bem Saus Behaglichfeit wie tein anderes

Wo Rabe und hund gusammen aufwachsen, wird die Rabe nabegu immer den hund iprannifieren; er aber lagt fich's regelmößig gefallen, obwohl er meiftens ber ftartere ift . . . Warum : . .?

Seltsamt ber Juchs, obwohl er als Bater ber Galichbeit und hinterlift gilt, erfrent fich tropbem einer gewiffen Buneigung bei den Menichen; die Kabe aber haffen ober verachten viele wegen der (angeblich) gang gleichen Eigenschaften.

Die Menichen verabichenen die robe Araft viel weniger als die feine Lift; wohl deshalb, weil fie biefer gar nichte Arbuliches gegenüberguftellen haben.

Der Rabenbalg enthält mehr Elettrigität als bas Gell ber meilten übrigen Liere; es wöre bantenswert, barüber nachauforichen, inwieweit von biefer Eigenichaft bie Bu- und Abnebgung ber übrigen Gefchopfe gegenftber ber Rabe beeins finft wirb.

# Neu-Erscheinungen

Adolf Bonz & Comp., Stuttgart



In vornehmen Genziehenbend Mark 6 .-

#### Halbblut



Roman von Peter Zoege von Menteuffel in Ganziehen gebunden Mark &.-

EDZARD HELLMUTH SCHAPER DIE BEKENNT-NISSE DES FORSTERS PATRIK DOYLE

In feinem Ganzleinenband Mark 5 .-



Arfhur Schubart's - Gesammelfe Werke Erste Rethe in 4 Ränden

inhalt: I. Widwasser. II. Bunle Beure — Hubertusbilder it Bergirühlung — Wasserweid IV. Grüne Geadlichten — Kanneningers Kavallere. —— in Genzietnen je Mark 5.— Wie wenig die Menicen selbst ihre haustiere kennen, beweift nichts ichlagender als die idrichte Nedenbart: Kahbucken im Sinne von würdelos schmeicheln. Anhündeln ist hiefür das richtige Wort, wie schon die Griechen sehr flar erfannt haben (proskyneln); fahhuckeln aber foll seine Schmeichelei sein, sondern ist vielmehr ein Zeichen des Wohldehagens, wofür die Rahe so viele Ansdruckswöglichkeiten hat wie kein anderes Tier.

Auch auf die Gefahr hin, einen Entrittungsburm unter den Kapenzüchtern zu weden, sei festgestellt: Ich fann mich beim Anblid unserer Ausstellungs-Angoralage des peinlichen Eindrucke nie erwehren, daß sie ein Treibhausgewächs ist und zumindest im Meubern sich weiter vom Freilandmodell und damit von höchter Labenart entsernt, als ihr gut ist.

Wie genau bas deutsche Marchen die Menichen kannte, beweist unter anderem das häufige Vorkommen in Kaben verwandelter Jeen, die den mit Schäpen belohnten, der gut zu ihnen in ihrer tierischen Verliedung gewesen war. Der Lohngedanke, mit dem man die Menichen immer noch am ehesten zu altruistischen Sandlungen bewegt, findet hier sichlagenden Ausdruck.

\*Arthur Schubart: "Reue Sundegeschichten". Stutigart, Adolf Bonz & Comp. Wie die Plychologie des Meinschen, so sieht auch die Tierpsychologie im Vordergrund des Intersses. Immer wieder gibt uns die Seele des Tieres und im beions deren die Seele unseres Hunden neu Raifel auf. Mit uns nachahmlicher Grazie plandert Schubart in diesem Buche über seine Erlebnisse mit Hunden verschiedenster Basse und in den verschiedensten Lebenslagen. Er erweckt schmunzelnde Beiterkeit, wenn er von dem gutdressierten Koter erzählt, der sich mitten im Straßengetriede Münchand krant stellt, um seiner Herrin einen ergiebigen Talchendielbsahl zu ermöglichen, oder von seiner kundenlangen Suche nach einem Schuzimann, der sich getraut, einen scheinder tollwätigen Hund absutun oder einzusangene. Ernft und nachdenklich stimmen und andere Erzählungen, und wirklich ergreisend ist die Klugheit und Treue der norwegischen Elchhunde geschildert, die eine einmal erwiesene Wohltat nie vergessen und Freundsschaften schließen wie die Menschen. Sogar ind Gebiet des liebersinnlichen werden wir gesuhrt. Ause das ist im Rahmen angeregter geselliger Unterhaltung gegeben, die auch die Beziehungen von Wensch zu sehendert und nicht seiten das Tier zum Schiffal der schelndar so viel höher hebenden Wenschen werden läßt.

\* Maihes Nitsch, "Die Arenzbezeichneten". Der Auman einer beutschen Bergangenheit, Berlag von Abolf Bonz u. Comp. in Sintigart. Der in Oesterreich-Ungarn durch versichtebene Bücher sehr befannte Versacher, einer der Fährer bes Deutschiums in Budapest, möchte die Geschäfte des Deutschiums in Ungarn in einer Romanreihe ichreiben, von benen dieser Band der erste ist. Er schildert die Ausschappe im 17. Jahrhundert in kanklerisch krasser Form, die den Veser in knodramatischer Spannung balt. Eine dunte Wenge von Einzelheiten von Wenschlich-Unmenichlichem, von Tragit und Burleske, von der Psychologie russlicher Literatur und der Appisierung äguptischer Plaste, reihen fich zu einem Bilde aneinander, das und alle Gehalten wie Freund und Feind mitteben läßt. Ein formvollenderen wie Freund und Feind mitteben läßt. Ein formvollenderer Gust ans der Glut der Vaterlandsliebe gestosten. Für das Buch besteht der oft gebrauchte Attel zu Recht; es ist ein "Buch für Alle" ober könnte es wenigstens sein.

\* Peter Zoege von Mantenfiel, "Salbblut". Roman. Berlag von Ab, Bonz u. Comp. in Sintigart. Immer noch albi es Leuie, die glauben, ausgerechnet beim Menschen die Ergebnisse der Aasiensorschung und die Gesehe der Bererbung unberückschigt lassen zu tonnen. Es ist daher dem Bersassen unberückschigt lassen Zuckes zu danken, daß er diese Fragen einmal in Jorm eines Romanes behandelt, in der sie einem größeren Lesertreis leichter eingeben als durch die gelehrteite Abhandung. — Der baltische Baron War von Reuhausen glankt der Stimme des Herzens zu solgen, indem er die relzende "Eirscense" Gulleita, die berüsmte Auntreiterin italientscher Gerstunft, als Frau auf sein Schoh sichtt. Er hat dabel nicht gedacht, daß zwei Wenschen aus so verschiedenen Welten zu dans ernder Gemeinschaft unsähig find, daß aber insbesondere die Kinder zu kändigen Vorwürsen sie Eltern werden können. In plastischen und bewegten Bildern ersteht das Leden auf den Stragt dieser einander so fremden und sie Etzen werden können. In plastischen und bewegten Bildern ersteht das Leden auf den Stragt dieser einander so fremden und für das Leden aneins andergekeiteten Menschen. Die Gabe des Bersasses, zu schills dern und lebendig zu erzählen, tritt in diesem Buche besonders eindringlich und liedenswürdig hervor.

\* Beier Boege von Manienffel: "Menichen bes Rorbens". Geichichten von Liebe und Das. Dit Bilbern von Derbert Reichel. Berlag von Ab. Bong u. Comp., Stuttgart. Ber bas Buch in die hand nimmt, fieht bas norbifche Band in Wort und Bild auffteigen, mit feinen gewaltigen Stromen, feinen undurchbringlichen Balbern, feinen tudifchen Geen und Sumpfen; er lernt ble fleinen, weitgebauten Dorfer mit ben Strobbadern und Stebbrunnen tennen, und por allem, er tut einen Blid in die Seele biefer Menichen, die uns jo verwandt und boch fo fremb ericheinen. In biefen Rovellen mirb das Leben ber eftnifden Bauern in allen möglichen Logen und von ben verichiebenften Gelten beleuchtet, fet es in ber ergreis fenden Geichichte von der jungen Dirne, die in ihrer "Glinde" dahinfahrt auf bem reifenden Gluffe und im Strudel der Galle gerichellt, fet es in ber Schredensfahrt bor von Bolfen gejagten Bauern, fet es das Gebeimnis des Bardi. Cees, der jum Berfgeng Gottes wird. Meifterliche Runft Des Ergablend, tief menichliche Tragit und verlöhnenber Sumor machen auch bies Buch bes beliebten Berfaffers gu einer mertwollen

## Das gute Buch

Das Weihnachtsgeschenk für Jung und Alt

Jugendwerk 6. m.

Buch- und Kunsthandlung Starnwarte, A 4, 6 Breitestrafie, K 1, 5a Am 4. Dezember verschied unser langjähriges Aufsichtsratmitglied

Herr Reditsanwalt

# Dr. Sidor Rosenfeld

in Mannheim, Seit Gründung unserer Gesellschaft gehörte der Verstorbene ununterbrochen unserem Aufsichtsrat an und hat uns durch sein reiches Wissen und seine Erfahrungen große, vorzügliche Dienste geleistet. Wir werden dem teuren Verstorbenen in Dankbarkeit ein dauerndes Andenken bewahren

> Der Aufsichtsrat und Vorstand der Vereinigten Speyerer Ziegelwerke A.G. Mannheim und Speyer

> > Am 4. Dezember verschied

Herr Redusanwalt

# Dr. sidor Rosenfeld

Vorsitzender unseres Obmännerkollegiums

Wir betrauern in dem Heimgegangenen einen Freund und Beraler, der sich seit mehr als zwanzig Jahren um die Fortentwicklung unserer Gesellschaft außerordentliche Verdienste erworben hat; sein Tod bedeutet für uns einen überaus großen Verlust

Wir werden dem verehrten Hingeschiedenen ein treues Gedenken bewahren

Geschäftsleitung und Obmännerkollegium der Warenhaus Kander G. m. b. H. Mannheim

Am 4. Dezember verschied der Vorsitzende unseres Aufsichtsrates

Herr Redisanwalt

# Dr. sidor Rosenfeld

dem er seit Gründung unserer Gesellschaft angehörte. Seiner hervorragenden Verdienste werden wir stets mit größter Dankbarkeit gedenken

> Vorstand und Aufsichtsrat der Warenhausbau A.-G. Mannheim

#### Lebendige Kirche D. Paul Le Seur: Das Wesen des Christentums

4.

iğ.

leweils abds. 8 Uhr Trinitatiskirche oneing, den 9. Dezember 1938; "Der lebendige Goti"

Montag, den 10. Dezember 1928; "Jesos Christus" Dienstag. den 11. Dezember 1928:

"Die Gemeinde" Mittwoch, 12 Dez. 1928, abds. 8 Uhr D. Le Seur im Wartburghospiz.

Imausöverkeigerung. Tounerstag, den 6. Dez. 1928, nachmittags Tühr, werde ich im Bandtolai Q 6. 2 dier gegen bare Zahlung im Bullüredungswege öffentlich verneigermt i Jimmerbülett, beri Zchreibriiche, 1 Kallenleitauf, I Zanduhren, i runder Lifch, i Klubjesel, i Damensahrend und i Blegibrierfosse.

Wannbertm, den 4. Dezember 1928.

Der Verbund der Verfrauensstätten für | Vermischtes alle Stände in Einzel- und Ehe-Not

t - für eine Statte auch in Mannbeim - Graifc hontichenbe, reife Perfaulichfeiten - warmbergig u. lebenöffing (Dam. n. Derr.) meldte gerne bereit maren - ehrenamilich -, Unglüdlichen ibre Abnilitte - ibre Lebensderigfeiten gu beraten, 1-Cmal mochent

Reuftabt (Coarbi), Reffereiftraße 12. Rostcutrele Vermittlung von

kaulmännischen Lehrstellen

Berntung über ben Beruf und Die rechtliche Stellung bes Lebrlings burd bie Kaufmännische Stellenvermittlung des

Deutschnationalen Hantilungsgehilfen-Verbandes | G n, 11n. C 1, 10/11

Sprechtunde: 4-5 Uhr nachm.

Die Fran, die in der Mega. Schliehmann, P 5, 5-7 benie mera, um 3/12 Uhr 20 .4 gefunden bat, wird gewieder abgugeben, andernjaffo wird An geine erffatter.

50 Mk. Belohnung demjeniaen, der mit meinen ich marger Sonanger wieber bringt ober über bei Berbleib, best, And

funft geben fann. Arnold, Badermir.

Sänden, % 3. a. ins-benrein, in a. Dände an perident, Wefr. u. K U 100 and deldit.

Dürkopo-Nühmaschisen

## Todes-Anzeige

Herr Redisanwalt

# Dr. sidor Rosenfeld

ist am 4. Dezember im 79. Lebensjahr gestorben

Er hat dem Aufsichtsrat unserer Gesellschaften seit ihrer Gründung angebort und war ihren Mitgliedern durch nabe persönliche Beziehungen verbunden. Sein kluger Rat, sein verbindliches Wesen. seine tatkrältige Mitarbeit haben uns wertvolle Dienste geleistet

Der Verstorbene wird bei uns unvergessen bleiben

Rheinische Papiermanufactur Hermann Krebs A. G. Mannheim

Folien- u. Flitterlabrik Aktiengesellschaft Hanau a. Main

Am 4. Dezember 1928 verschied der Vorsitzende unseres Aufsichtsrates

Herr Reditsanwalt

Seit nahezu 25 Jahren hat der Entschlafene mit seltener Hingabe sein Amt verwaltet und sein umfassendes Wissen und seine reichen Erfahrungen in den Dienst unserer Gesellschaft gestellt

Wir werden demselben jederzeit ein ehrenvolles Andenken bewahren

Mannheim, den 4. Dezember 1928

Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Pfälzisch-Badische Backstein-Verkaulsstelle G. m. b. H. Mannheim

Schmerzerfüllt geben wir Kenntnis von dem Ableben unseres Aufsichtsratvorsitzenden des

Herrn Reditsanwalt

# Dr. I. Rosenfeld

mit unserem Unternehmen verknüpft, uns Allen Freund und Berater jederzeit. Sein reiches Wissen und warmes Interesse widmete er unserer Gesellschaft bis in die letzten Tage seines Lebens Wir werden seiner stets in Verehrung und Dankbarkeit gedenken

Mannheim, den 5. Dezember 1928

Aulsichtsrat und Vorstand der Dörflinger'schen Achsen- und Federnlabriken A.-G.

#### Verkäufe

Ru verfaufen: Bodujaton, dit, eiche, intl, Sofa, gevolüexe Stüble n. Sebel, I ar. al. Speljegim. Lampe m. Dedenbel, alles jadelfod erdali. l foft nen. Oanbloffer mit Einrichtg. \*0684 L 7 Ar, 6, III.

Seige

Chilarre nen, ichon im Riona, nebit Roten-Albums erc, bill, an verfaufen erc, bill, an verfaufent Meerfelbitt, 67, IV r.

Gr. Bor-Grammphon faß nen, mit ca, 20 Platten für 85 Auf. in verfaufen. \*9657 Miebietbfix, 17, IV L Rokoko-Glasschrank biv. Biebermeiermibel

Barsol

Ruff, Winbhund, vier towning, an per-

# 1000 R.A ofine weitere Wohnung im Rach-nabmeverfahren auf Roften des Villchitgen

#### Amtliche Bekanntmachungen Sienergablung für Dezember iben.

Ceffentliche Erinnerung.

Eine beiondere Mabnung jedes Pflichtigen erfolgt nicht mehr. 18 Ga wird erinnert an bie Babtung ber:

1. Lebnftener aus Jahlungen in ber Beit vom 16. Dis Ende Ropember 1928, fallin um 5. 12. 28 und aus Lobrauftungen in der Zeit vom 1. bis 15. 12 28, fällig am 20. 12. 28. 2. Körleumslagkeuer für Kovember 1828, fällig am 10. 12. 38. 3. Berlicherungsseuer für Lovember 1928, tullig am 21. 12. 38.

Es wird wetter erimnert an die Leiftung ber Abichinkialitung nach den ersangenen Beifcelben fur die Lintummen. Umfage, Beremugen- und Gemerbefteuer. 

durch die Boft eingezogen.

Bable bargelblos, nib die Stenernummer, Grenerari und den Beitraum, für den gezahft wird, auf bem Pohubidnitt an. Im Gtrowege fiberwiesene Betroge find mit furgen, varftebende Angaben enthallenden Anichreibungen der Finnunglafie angugeigen.

Bur Kraftfabrgeug- fomie Grundermerb-ftener werben nur Bargablungen oder be-ftuligte Schede angenommen. Auf auswärtige Banten gegonene Schede werden als Jah-lungsmittel nicht angenommen.

Quittungen ber Finanglaffe mitffen mit dem Dienfritempel und ben Unterfcriften bes Gollbuchfichrers und bes Raffierers verleben fein. Giebe Musbang im @ halterraum.

Finangamt Mannheim-Brabt Polifiedfonto Sarlarube 1480 Finanzamt Menuheim-Redarfiabi Politicationis Rarisrube 78 945.

# Wirtschafts-und Handelszeitung

#### Ausfuhrtredite für deutsche Waren

Mntragofrift bis 91. Dezember

Die unter Bubrung ber Reich bfrebit. Weiellichaft und unter Bereiligung von Menbelbioon u. Co. M. M. Berburg u. Co. und ber Dresoner Bant gebilbete Bantengruppe für Aus-fubrfredite bat die Frin inr die Areditantrage auf al. Tegember o. 3. feligefest. Es bandelt fich bierbei allerdings nur um Rredite für Grofinduftete und Groffandet, wobet die den Traffic-rungefredit aufgunehmenben Birmen den ameritanischen Bonifi-tartonsanfpruchen genugen mullen. Der einzeine Eredit foll in der Regel nicht geringer als 25 000 Dollar fein und fich bet Berlangerungen bis gu einer Laufgelt von insgefamt amet Jahren er-Breden. Der ginstuß liegt 2% p. S. über dem Remgorfer Brivatdistontian, der gur Beit 4% bis 4% v. d. betrogt. Unter Berudfichtigung einer Manipulationogebilbr, die von gall ju gall fechgelegt wird, beträgt ber Bindfan gur Beit 71% bis 71% v. D. Durch die Beicheinigung des Deichoverbandes des Deutschen Grob- und lieberfeehandels fiber die Bertrauensmurdigfeit vonfirmen wird bie entirre-dende Beicheinigung ber Industrie- und Sandelstammer an die Ge-meinichaftsbanten nicht überfluffig.

#### Neue Zujammenichlug. Berüchte bei der Buntfaebeninduftere

#### Bunftiger Fortgang der Aufioneverhandlungen im landwirtichaftlichen Genoffenichaftsweien

#### Weiter gebrückte Lage der Kraftfahrzeugverficherung

Branerei Bulle, Stutigart, - 10 n. D. Dividende, Der Anf-fichtorat ber Braueret Bulle, Stutigart fielunt, wie im Borjahre, eine Dinibende von 6 v. D. auf die Borgugsattien und 10 v. D. auf die Stammatten vor.

\* Zufriedenstellendes aber bividendentojes Geschöftsjahr bei Magirns, ilm a.b. D. Wie verlautet, ilt das GJ, 1938 der C. D. Wingirns 21G, in illim disher recht aufriedenstellend verlaufen. Der Mairrandbestand in anbergewohnlich gut. Trondem wird nach dem ungitnitigen Ergednis des Jahres 1927 eine Gewinnandschützung wohl nicht in Ermögung gevonen werden können. Bestimmte Bestickließe find jedoch noch nicht arfalt.

ichinne find jedoch noch nicht aefaht.

\* Gebr, Goebhart MG. Duffeldorf. — Geftabung ber hollandischen Tockergeledichalt. Wie von unterrichter Seite verlautet, sollen den Aftlonaren die Attien der hollandischen Tockergeledlichaft lauf je 1900 A Goedbart-Aftlen entfällt eine hollandische Aftie über 600 ft.) au voor angeberen werden. In die hollandische Aftie über 600 ft.) au voor angeberen werden. In die hollandische Gestellichaft brimat die Gebr, Goedbart NG, ihre argentinischen Beteitsigungen ein, die in der Bermdaenkanistellung mit rund 2,8 Mill. Mark ansgesübrt werden. Durch die Ansgade der hollandischen Aiteen wurde also der Gebr. Goedbart als Gegen wert für dieses Gindringen 1,5 Mill. Gulden auflieben, die dann an Tecke der argentinischen Getellimangen in der Vermögendansstellung erzigeinen worden. Beiterem Vernehmen lind nach der Lofen. Isa. die Grundfücke der argentinischen Gefellschaft insolge der vor Turzem erzellten Komzessen nur dang der Germehmen Eind nach der Koln. Isa. die Grundfücke der argentinischen Gefellschaft insolge der vor Turzem erzellten Komzessen, und auch die Verwertungswöglichteiten find milliginer geworden. Ein Teil der Grundfücke ist fangt verlauft worden, ein weiterer Teil ist in Ortion gegeben,

\* Müller-Zhlenker MG. Echwenningen a. R. — Midlink.

wilkler-Thienfer Leit in in Option gegeben,

\* Munico-Thienferfer Ach, Schwenningen a. A. — Ablidinh.
Die mit einem Attienfapital von 800 000 A arbeitende Geselligaft iciliefit das Geschäftssjahr per M. Juni 1998 mit einem Reingewinn von 14 043 A ab. Jumodilien- und Modifientonto find
mit 182 000 A audzewiesen. Das Bager mit 518 709 A. Andreordentlich boch ift auch der Posten Schuldner mit 730 433 A. Der
Ariervessond weiß 171 558 A aus, die Gläubiger flud mit 657 460 K
angeneden. In der Gewinn- und Verlukrechnung wird ein Bruttoüberschuß mit 204 180 A angesährt, dem der obengenannie Reingewinn, 18 867-A Abschreibungen und 161 181 A. Gesamtunsbien
aesenübersteden. gegenüberfteben,

2:? Die neue Sanierung der Rathenower Dampfmählen AG.
Eine OB, am M. Dezember foll fich mit der erneuten Deroblehung
des Grundlapitals, das erd im Mai verlach Jahres von 1,5 Mill. A
auf 750 000 A beradaefeht worden ift, befullen. Die in der OB.
vom 4. Mai 1927 beschließene Erhöhung des Aftienkautals um 500 000
Mark in nicht durchgeführt worden. Die Zeperrminorität aum 500 000
Mark in nicht durchgeführt worden. Die Zeperrminorität auf 500 000
Mark in nicht durchgeführt worden. Die Zeperrminorität von 50 met Auftenwehr in andre Odnöe
abergegangen. Nan deabschitzt nutmehr eine erneute Derobschung
des Kapitals im Berhaltind von 5 mu 1 auf 150 000 A und eine
Wiederer haben Killen gesichert sein durch.

nahme der jungen Altien gesichert sein dürste.

\* Abmidlung des dentlichen von Mill."Aredits für das Auftlandgeschäft. — Was Auftland bieher bezahlt hat. Auf Grund der rund 2000 Bestellungen im Nahmen des deutschen 200-Will.Aredits für das Auftlandgeschäft lind dis aum 1. Dez. d. J. über 11 000 Einzeleit für das die fern ngen noch die dunftland erfolgt. Hur eina 20 Mill. A sehen Lieferungen noch aus. Die böchte aufflische Verfull dung aus dem Aredit war zum 1. Oftwer d. J. an verzeichnen, und awar von 200 Mill. A. Bis sam 1. Dezember d. J. ind von der Bertlure dandelsvertretung im Rodmen des 200 Mill. Aredits Bechsel für insgesamt 30 Mill. A bezahlt worden. An 3 in fon an die Banken, deren Jahang viertellährlich erfolgt, find ebenfalls bis zum 1. Dezember 21 Mill. A gezahlt worden, d. t. etwa die Palifie des gesamten Inssendienkes. Im Dezember find weitere Wechsel für rund 30 Mill. A

Grifft gegen ben harriman-Konzern. Aus Tiffls berichtet die United Preß: Schwere Augrisse gegen den harriman-Konzern, der Darriman-Konzern, der Darriman-Konzesten der Grifftstelle des Minglied des Oberhen Birtichaftstnied Simon Ardiam gelegentlich eines Fauerviews mit dem Bertreter der United Preß. Areson, der mit der Untersuchung der Justände in der Diderigen Garriman-Konzesten from wer, die inzwischen an die Sowjetregierung gunudgesallen in, erklörte, daß in den drei Fahren amerikanischer Benetrischeftung die Ernben und Anlagen zobezu zu Gund er gegangen leien. Die nene ruflische Gruben, leitung habe munmehr mit größten Anstreugungen eine Besterung der Infande berbeigeschrte.

Bunahme der Sonderadsommen

Bandhme der Anio-Valiefildiversäderung insolge deuernder das Gelöckt in der Anio-Oaliefildiversäderung insolge deuernder das Gelöckt in der Anio-Oaliefildiversäderung insolge deuernder das Gelöckt in der Anio-Oaliefildiversäderung infolge deuernder das Gelöckt in der Anio-Oaliefildiversäderung infolge deuernder das Gelöckt in der Anio-Oaliefildiversäderung infolge deuernder der Nach der Anio-Oaliefildiversäderung des Verfedes weiter verlunderner den der infolgen der Gelöckte Vanischerbeiten des Verfedes weiter verlundernen der Anio der Oaliefildiversäderen der Anio-Oaliefildiversäderen der Gelöckter der Anio-Oaliefildiversäderen der Anio-

#### Borfenberichte vom 5. Dezember 1928

Mannheim feft

Die Rede des franz, Aubenminikers Brland, in der fich der Genaante lehr auwerfichtlich über die Beiterentwicklung des Repsetationäprodlems und der deubschennzofflichen Beglebungen äußert, wurde von der Bolie lehr günlig aufgenommen. Am Aktienmarkt war die Tendeng unter Hübrung von Harden-Altlen audgelprochen left, wodel das Geschäft einen kebaften Charakter aunahm. Auber Farben wurden von Industrienkten von Knort, Wanns Gummi, Röbfaller, Meinelektra und Boldhof höher notiet. Hon Brauertiwerten waren Kielnlein wieder böher gelinkt. Am Berlichtungsmarkt ingen Manns, Wertherung eine Kleinfakeit ichwächer. Ihn leftverfinst. Wenn war Kanns Kerlichtungsmarkt ingen Manns, Wertherung eine Kleinfakeit ichwächer. Ihn

#### Brantfurt freundlicher und fest

Prankfurt freundlicher und sest

Rachdem an der gestrigen Abendödele im Grundien der Tendenh
eine ober freundlichere Etimmung au bemerken war, erdfriete ble
beutige Borse in fester Oalsung. Die Spekulation ichriti in erdöhiem
Mohe au Deckungen, da das Austand und die Privottundschaft katier
am Geschäft beteiltzt find. Der unsichere Beriauf der gehrigen Reibporfer Borse wurde nur wenig beachtet, dach übte die Kuliffe noch
zeitwelse Frundbaltung. Das Geschäft konnte sich im allgemeinen
nicht so lebbast gekalten und beschäft kannte sich in der Gaurtläche nur auf Spezialwerte. Im Bordergrund sanden am Eteferomark Schuckert mit plus 6. Licht u. Kraft mit plus 6.20. Abeimschaftlest ertiliche und Siewens mit plus 4 und VEG. mit vlus 3.5 v. d. Auch am Farben mit plus 4.5 v. d. größeres Interese. Um Wonland mark bevorzugt und 1.5 v. d. höher erdsincten Austen minimas, Etwas bevorzugt und 1.5 v. d. höher erdsincten Austen minimas, Etwas bevorzugt und 1.5 v. d. höher erdsincten Austen minimaren Kallwerte nur in gerinarm Umfange umgelest. Weitergeln
fonmen 1.5 v. d. anziehen. Kachfrage bestand und für Kelltoff Wald hot mit plus 8,70 und Deutige Etimoleum mit zins
8,5 v. d. Bon Bau-Moternschmungen weren Oalzmann 2 v. d. erböht. 8,5 u. D. Con Bau-Unternehmungen maren Dolamann 2 p. D. erbolt.

#### Berlin fdwadi

Berlin schwach

Die Beiden Papiere des Großverledes, die schwagetern im Bardergund des Intereses handen, nämtich J. G. Karben und M. C. G. Decinslusten auch das Bild der beutigen Börse entscheden. Im Bormitiagsversebe berrickte noch eine gewisse Jurnabaltung, da die wenigen wesenlichen Kachtien sachten einhenvollische Sedate Briands und Luganobeginn, der Richterfolg der Münchener Stadtanleibe in Vondon, stelles Tagedgeld in Newworf ulw.) nicht dazu angelan waren, die Spekulation kärfer anzuregen. Unter Ködeung von Spezialiverten seiten sich fleine Erfolungen durch, Vodierem von Spezialiverten sich fleine Erfolungen durch, Volundon, Klein. Braunschlien, Reinhabt, Karben, M. G. G. Siemens. Schulfert, Elektr. Lieferungen, Kall Alcherleben und Satzdefruch waren dis 8 d. D. erföht, dagegen Laura u. Sibbr demersendwert schwächer. Geld war immer noch gefust, Tagedgeld 8.—236 v. D. und nur vereinzelt darunter, Monaisgeld 8.—8 v. D., Warruwechsel ca. 7 v. D. And im Verlaufe drinche biles die Stimmung freundlich, die dereits genannten Spezialwerte, besonders der Elektromarkt erziellen neue 1. die Jurg. Gewinne, das Geschlit war aber verhältnismisig rubla. Der Kasamarkt war vorwiegend etwas sehre. Naddergrude und Gebr. Gesbardt ca. 10, Wittspied 5 v. D. hober, Eurhaven 144 v. D. höber. Schwach lagen Ledmann und Lindkrown dei Bertuften von 4.—8 v. D.

Tevisen graph Reichsmark find etwas gesicht, der Dollar notierta d. 1360. Sponlein unverandert Rolls gegen Vendon. Bolland, London und Baris gegen Remvorf angedoten, 40.18 mach 40.1854 bezw. 4.8502 nach 4.8500 bezw. 30034 bezw. 2011.

#### Berliner Devisen

Dietantfane: Reichsbant 7, Combard 8, Drivat 614 v. 6.

10   10   10   10   10   10   10   10
Steen
Steen
Brilled   100   Briggs as 800   B77   58,27   58,29   58,27   58,29   58,27   58,29   58,2
Tengig
Station   100 Size   21,84   21,88   21,945   21,965   22,025   5,5     Subfaceten   100 Sinus   7,364   7,378   7,365   7,379   7,355   7   Supenhagen   100 Stube   111,79   112,01   113,01   112,04   112,05     Siffaben   100 Stube   18,70   18,74   18,70   18,76   17,48   8   Osto   100 Stube   11,76   11,74   11,75   11,07   11,74   5,5
21.00   21.0
SubCarrier
Celo 100 Proper   111,76   111,00   111,75   111,75   111,76   5.5
Celo 100 Proper   111,76   111,00   111,75   111,75   111,76   5.5
Carls 100 Brantes   16.875   16.415   16.375   16.415   16.445   3
Oren 100 Rrenes   12,422   12,442   12,412   12,442   12,88   5,5
Edimels 100 Franten 80,76 80,92 80,765 80,925 80,815 3.6
Solid
Spenien 100 Defeten 67,66 67,80 67,66 67,80 68,57 5
Stoffsolm 100 Rronen   112.00   112.23   112.02   112.34   112.05   4.5
Eilen
Ontopelt 100 Vengb = 19 800 Br. 78 08 73,22 73,08 73,23 72,89 6
thusnos-Mires 1 thel. 1,766 1,770 1,766 1,770 1,785 10
Canada 1 Canab. Dollar 4,190 4,198 4,187 4,195 4,178 -
Sepan
Reiro 1 dgupt. 6 to . 20,855 20,895 20,85 20,80 20,81 - Rondentinopel 1 tilef. 6 to
Stin Borf 1 Beller 4 1925 4,2005 4,1935 4,2005 4,1780 5
ltrugt ap 1 Salb Oel. 4,285 4,294 4,298 4,294 4,221
mindred

Charles and the control of the contr					
Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung	m m to m t 100 1 100 0	Town State of 162 0 163	O State of The Low Test 200 2	109.0 With All	- 10
PARISACISCE NOT ROUGH Manimonios Lording	25gh, libren - 13,75 13,75	Charle Start & State Vote To	THE STATE OF THE PARTY AND THE	SE THE WHITE	ST.
Whien und Austandsenfeiben in Progenton, Det Studenatiorungen in Mart ju Stud					
sequen mas gettermesenflichen in brafeurer set communitational et wort be come	Batt M 250 0	(BetFire) 275.5	Philipps Frankt, 27.— Porgesan Wellet 22,50	no an middle	feet.
Mannheimer Effettenborfe vom 5. Dezember	Bogr. Spiegel	Golbidmitt Th 101	2 description meller velue.	NY'ON BIDDIES	90
minimiter whierenoone com of resemble	Bed & Sentel 38, - 37,25	(Bulkmer CD Piert, 119.0   110	0 Hein, Gennelle 118,0		-
4   5   4   5   4   5	Bergm. Giette. 341,0 248,5	Chair Aduliner 174.7 177	· 图415, 每回转电路 110,0	Address of the latest of the l	-
	Berin Britis On 57,50   50,50	manuscriptudes accide 190	ALL MERCHEL D' W GO DO	19 - Delet	333
(*)、Dad. St. M. 17 78 78 日刊 12. 日刊 12. 日本 17. 日本	Stromn Bovert 155.0 154,0	Both & Ero 40,- 40.		1797 Bamag	A.(4)
50,0"hafen Stabt 90,- 90,- Werger Worms 235,0 235,0 Rorier Slab Deib 40,- 40,-	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	panimerien	Morter, Webt, W. 140,7		
10°, Stam. Gots 102,2 102,2 Rest 147,0 148,0	Gement Dethelb. 130,5 138,0	postmert Füßen 122.0 -	_ Mucierto		
8 . Golb 98, 933, Bab. Richtrany 207,5 107,5 Ronjersentheaus 80, - 60, -	. Surftabl 175,0 175,0		_ Stiltgerkinerfs . 107,5		
Bob, Efebruang 207,5 Bonjerventtrans 00,	Champit. Annua 125,0 125,0	Airle Print will		Bert Ra	
8010 79 70. Gentinezt. Berl, 92 92 Wennh. Gamest 77 28 6. a terpen Bha. 11 140,0 140,0 20 annh. Stephen 152,0 150,5 Stephen Sha. 22 22	Chemilde Hibert 80,-	frache ts. Trefban 115.0 -	" [ @@ills@ago.@og 90, ]		
winners of a state of	Ch. Brudhuek 101.0 102.0	Astamores, 100 L 142 0 14	6 Schneller Befral 72,-		
Bebliche Bant , 179,5 179,5 Contab. Berlich -,,- Piste Brahlenm 199,0 199,0	NO. OF THE RESERVE AND DESCRIPTION OF THE PERSON.	Deigvertatt-35 65,75 96		120,0 Bt. 4848	igh
	Patenter Beng 85,10 85,-	Santagender da sorio an	Schudert, firbg 269,0	270,0 Bremer	th
the Secretary as \$12.0 Live of the secretary and the last the second sec	Die Etfenbanbei 80,-	Inne Erlangen 94,50 94	50   Betubl. Berneis 68	87.50 Breiner.	-10
the destricted 1960 1960 Certain, Scient 1970, 1997, Mariamillorem, 1807, 1807,	Wi Erbil 140,7 142,8	Jungaans Ct. M. 89   80	10 Seilinbuft. Thois 87 -	87.50 Brams,	5
mush Chiaranta 192.0 128.0 Spillitty Della Co Co Silab. Treat	D. Bolb-u. S. Ang 195.0 195.2			440.5 Bubeent	17
Drittine Uinel. 340,0 340,0 840b. Buffer 156,5 156,8	Wt. Introduces . 335.0 340.0	Hamm. Retleral 35	A. O. Land Market William Photographs		
Burtather Sof 148.0 148.0 Unginger Union 76,- 76,- 176,- 176,- 176,- 176,-	Corkly-Scherling 120,0 1 0.0	MINISTERNAL DESIGNAL - SERGINAL -	THE RESIDENCE AND ADDRESS OF THE PARTY OF TH	155.7 Garm.	DE
Signifein Seibin, 215.0 217.0 Gebr. Babt . 27 27 27 20.00h & Frenting 189.0 188.0	Bürfoppwerf 61 41,25 41,25			Ebrer, C	Si
Submigsh iff De. 232.0 232.0 3. 4. Sorben . 272.5 276.0 Refifter Buches 286.0 286 U	20ff b.Bat. Dur 61, - 61,-	S REMORE" CHARACTER TAX "D !-			
The section to the second of the second of	Student & Wilton		- Essing confidence	Conces.	201

#### Frantfurter Borie bom 5. Dezember an-Aktien.

Ocurretu	-	in security water		
Festverginsliche Wei	rte.	Bour. Sob. Er. B	177.5	Mont
1 SteldsonL 67,50 8	7,50	Black Dankbald	400,000	gampean
maletenin 1-5005 51,50 5	1,65	Com. u. Prinarb 196,0 Bermft. u. Rut. 200,0	259,0	Gidine Gelient
ehne 14,60 1	40.00	Beutiche Bunt . 174,5	110,7	Stille Big
D. Wheeth, (Beth) 89   0	8,0	D. Effeften Banf 125,0	126,0	Ruit B
E. Schagenm. 25		D. Sup. u. Wecht. 129,5 D. Beberire-Bunt 100,5	107,0	Ralling Rall 12
4 7 7	0,00	D. Betrinstant . 101,0 Discomis-Gel 105,0	101,0	Riddin Manne
87, Subreigst, 26 90,35 S 107, Stim. Go 25 101,7 1	0,25	Treshmer Bant 178,2	178,0	Diamo
20 92,50 S 27 7	2,50	Better Dun. et. 140,5	117,2	Dineid
Br , Girty 583, 29 77.50 7	7,50	Steinfl. u. 187-9. 141,5	161,7	Mhonig Rhein.
10 Direct Hall -,	400	Stillenba. Berein 160,0 Orft. Greb Unit. 34 50	160,0	Rhein?
Pie verny Nogo	2,05	Blata, PopBf 159,5	180,5	Salgm.
Pla Gett, St. abs. 14,55 1		Beichsbant 309,7 Whein, Architet 125,5	105.5	BRAB
9/4H6 - 101 - Don ,-		Mints Cup Of 215,0	214.7	Ber. 8
Pi@nh.Rem.Bb. 87, - 8 Pi@Bidler 2-0-# 94.75		6000. Disconta 134,5	335.5	T-had
W 400 - Day 14 25 95, 10	5,-	Biener Bunfoet, 14,65		Jupa
00% H. 5 H 00 10	OL/M-	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	Charles II	dinh.

Crom

Stotrabl	Cich. Wound 315.0 Geneinger S. St. 183,5 Liowen Littuden -,— Mininger CtE. 185,0 Smillert, Binde 142.0	加工は
port-Mkffen.	Schnergestern 178.0 Lucerbeita . 151.0 Werger 138.5	H

	Reit nichereleb	291,01
u	Ralificiatetfurth 520.0	291,0 520,0 195,3 110,2 129,5 118,7 115,0
1	thats Wieftereneller 2003.0	195,2
	Still-Poer 113.0	110,2
1	Mannetm. N. 190,5	129.5
	Manofelb Mft,-	119.7
1	Obericht G. Beb	115.0
	Otnote Mitnen 04,50	PHE S
1	Otrol-Dinen 64,50 Digonir Bergban 90,75	90,50
1	Rhein. Brunnt	288.0
4	Rheinfrahl 145,0	147.0
Pondano Maria	Stiebed-Montan 152,0	
		222.0
	Walson, Sprilly, 222,2	116.5
4	Erline Bergbau 118,5 BRuffaurahute 70,-	
4	18 Radiaurahung 70,-	91,75
а	Ber, Biabimerfe 64,-	HARITA .
i	Der Confidente he'-	4
		4
-	Industrie-Liktien.	100,10
S. Market	Industrie-Liktien.	*
-	Industrie-Aktien.	*
200	Industrie-Liktien.	2015,0 185,0
200	Industrie-Liktien.	2015,0 185,0
200	Industrie-Liktien.	#15,0 1#5,0 270,0
200	Industrie-Liktien.	270,0 270,0 270,0
200	Industrie-Liktien.	270,0 185,0 270,0 344,0 175,0
	Industrie-Alktien, Grieb. Brand. \$15.0 Graninger P. Br. 183,5 Löwen "Annes ———————————————————————————————————	215,0 185,0 270,0 364,0 125,0 150,5
	Industrie-Liktien.	270,0 185,0 270,0 344,0 175,0
000	Industrie-Aktien, DiebWann, 315.0 Opneinger S. St. 183,5 Money Jinden Milliager StE. 285,0 Santferb Bindg 42.0 Edward-Stard, 178.0 Edward-Stard, 178.0 Edward-Stard, 178.0	270.0 185,0 270.0 270.0 175,0 175,5 175,5
00.00	Industrie-Aktien, DiebWann, 315.0 Opneinger S. St. 183,5 Money Jinden Milliager StE. 285,0 Santferb Bindg 42.0 Edward-Stard, 178.0 Edward-Stard, 178.0 Edward-Stard, 178.0	270.0 185,0 270.0 270.0 175,0 175,5 175,5
0.00	Industrie-Alktien, Grieb. Brand. \$15.0 Graninger P. Br. 183,5 Löwen "Annes ———————————————————————————————————	270.0 185,0 270.0 270.0 175,0 175,5 175,5

# Cement Dethelb. 139,5 Rufftahl 175,0 Chamott. Annus. 125,0 Chemilde Albert ——

50	Gran &Billinger 174,7	174,5
1,0	poth & Elen 40,-	40,-
8,0	Dammerien	
5,0	Otlant Brunt 88,-	88,-
	hirid Rupt.u.St	-
20	Bolgmann, 1961, 142,0	142,0
1	housertatt-35 95,75	96,-
2.8	3nes Erlangen 94,50	94,50
Z,B 5.0	Inngana 64. M. 89,-	80,10
5,2	Raritabt Rub. 239,0	354,0
0,0	Rivin, Schaffen, 108,0	109,0
	Raere, Delibr. 147,5 Ronfers. Broun 80,-	79,-
	Rraundia. Voll. 56,-	55,-
7,0	Sahmeper & Co. 185,0	184,7
7,0 6,5	Bech Mugsburg - 117,0 Lebermerf Rothe -,-	***
100	Cubrolgen.Weis. 131 0	131,0
50	Que Meldiem 210,6	19
100	Maintroftwerfe. 116,2 Metally, Frantf. 105,0	118,5
0,0	Ster Gebne . 56	56
a.o	Ming, Manis.	48
a.0	Ploterra Darmite	63,75
5,0	Motorer Teun 67,-	67.

	Bhittpps Brantle 37	-
70	Dorgellen Wellet 22,50	22,50
H		
1,5	Mein, Gebhalle, 113,0 Meineinet, D. M. 85,50	111,5
60	Mbefmeiett, 20, 26, 85, 50	79
	- 后L M. 175.0	2787
	Rocher, Gebr. 2. 115,7	125,7
	Mudierth	-
=	Stiltgerkwerfe . 107,5	108.0
2113	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	
æ	Schlindallo.Bog 90,-	90, 71,75
15	Schneller Befrit 72,-	71,75
	Schramm Codf	129,0
	Schramm Codf	270,0
50	Betubl. Berneis 68	87,50
50	Seilinbuft. Tooff 67	67,50
	Schubt. Berneis 68 Seilindud. Wooff 67 - Siem. & Dalsfr 438.5 6. Deb. St. 3ngh -, -	440,5
4,0	5. Srb. St. 311gh,-	1
0,0	Silbb. Sudet	155,7
WAL		
,-	Trirot. Belighetm 61,-	01,-
-		A11 140
1	Ber. Chem. 3nh. 91,50	01,21
47	Ben, Seutid, Cell. 76. – Bengt Dure. 125,0 Ber, Litramarin, 155,5 Ber, Sellt. Berl, 130,5 Sogil, Reids, St. 70. –	75. 125,0 156,0
320	MITTEL DRIFT . 180,0	The o
200	mer. Gurrimarun, 100,5	120
C.D	mer. Dentil meer 120'o	129,0
	megic atalog of 10,-	70,-
	Boigt & Baffner 216,0	90,-
8,5	merrity merr mac not	994
1,4	Whath & Frentag 139,7	187,3
	KB. Wetff 136,0	100
-	The state of the s	1000
100	Belltoff midfibe-213,7	212,7
,,,,,,	· Ester 548,0	1140,5
170	Baibbel 204,5	187,1
	Bernei 143.0 Walbhol 204.5 Buder Abeinghu	
H	PROPERTY OF THE PARTY OF	lan.
-	Illa (Breisenfl) , 88,	1500,-
12.0	Annamakan	

#### Berliner Borie vom 5. Dezember

estverzinsliche W	Serte	Che Engler II	27,15	21,-
Softwarende	95,70 97 50	Transport/20		
ine Antologoma 10.—	14,90	Schuttungbahn RG f. Berteben.	6,10	
West We R	14,65	tillg, flot, u. Gin.	199 B	142
Maggeneers 8.56	0.67	Booms	121,8 143,5	142
Mallenhim Stog 0.08		Dania Diaiff	182,7 183,5 143,8	184,
Christens 30		Berein Gibelden.		

	CALCULATE AND ADDRESS AND ADDRESS.	
-3	Turmit. u. 32,-8, 300,0	299.0
	Et. Wiffett ibe Bt. 61,-	51
	Drutide Bant. 178.6	173.0
3	Wifd, Heberfeuffe, 100.0	
0.1	Zibrouto Comm. 114.5	
	Greshare Bant 173.0	
57		
0	Mitteld, Arebat, 118 0	
17	Dehlerr, Grentint, 94, 35	34,50
	Bridsbant , 387,5	
.5	Whein Gerbind, 170,0	
1.0	@@bbeutid,@ibs, 135,2	\$35,5
6.6	Stanfi, Mügere.	
50	Stud as 410 1080	10000
44	C. CONTRACTOR STREET	
	Juduffrie-Liktien.	
	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	ARM A

Seri. Denbeldg. 291,0 200.

Dresbner Bant	173,0	192,7	N
Mittell, Rrebat.	238 0	218,5	
Debierr, Grebittet.	84.35	34,50	
Reichebant.			11
Mhein Cerbind.			3
Gabbrutid, Tibe.	135,2	\$35,5	B
Stanft, AGgen.		22.5	E
Stud as 450	1080	2022	п
mann, per were	2000	MADOUR !	
Juduftrie-26			90
Juduftrie-26	ctieu.		
Juduftrie-26	tieu.	188,0	0000
Juduftrie-26	tieu.	188,0	0000
Juduftrie-26	tieu.	188,0	0000
Juduftrie-Nis	tieu.	188,0	0000

thenaste Can 248,0 248,0 ten & Gin II. 156,0 156,3 rafficiter Con 45. Archer 102,5 102,0

Heltin. C. 189,0	202,0	Ørün &Bufinger 175,0	175.0	Mbein, Chan
nbi. Bop. 187.0	188,0	Grufdwig Tertil 10,25	80,-	Abein. Gieft:
Robl 101.2	100,5	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.		Mbri. Majd.
5g. Sellh 219,5	213,2	Sadethal Drott 102.2	100.1	Mheinfhanl
50. State 09,75	99,-	Sallefiche Wale, 95.35	97,-	Biebed IRe
	200	Dammers. Cpin, 337.0	138,7	Rofiger But
Stoldtn.177,5	118,0	Donn. MR. Egeft. 41,25	43,-	Rüdionb.
g . Meguth 10	20,-	60Wien Gum. 87,75	86,-	Riligerswer
Bemberg .471.0	467.0	Darters Bergint	ST-LINE	SINCTLEMBER
ann Wieft, 762,0	247,0	Orepener Weigh, 339.5	188.7	Boblenmet.
Buk, Out . 340,2	\$45,0	Bortm. Mafchin. 18.15	15,65	Salphethurth
aris. 3nb. 75,25	76,-	Debroigsbütte. 90.50	21,-	Satotti .
er 50 a 6b. 90	90	Dilpert 100456 89,75	89,50	Schelbemen.
f.u. Briten 104,5	164,5	pinbrichs &Wull. 112,0	114.0	Bouterià &
fligh. Dell. 67,85	68,-	Birfd Rupfer . 136,5	145,5	Comfeet &
Bultan : 134,0	134,0	Dirichtung lieber 110,2	105.0	Schulfebrit.
# EBolls 225.5	229,0	Doeim Gilen . 130,0	129.0	Schultbeih 1
8, Sec.44. 154.7	154.7	Dubenlobemente 88	85,-	Stem & D
1184 fenn, 88,-	85, -	Ohit. holgmann 141,0	141.5	Sinher II
		pordmerfe . 110,0	107,5	Storbr Rus
фербен .124,0	15475	The state of the s		Stormer SA
Beifent75,50	26.60	31fe Bergban . 340,6	240,0	Steilberart
Milbert 90,-	80,50	18. 3ubel & Ca 131,0	130,0	Silbb. Jann
	110,1	Bebe. Junghans 89, -	90,-	. Budi
THE CHIEF PROPERTY.		Rahia Borgellan 128,0	121 0	The Control of the Labor.
er Berg . Big-	84,25	Rulim, Elderal, 290,0		Erfend. Ber
er Was . 212,5	118,0	Sibdnemerte . 112,2		Ehreries De
Mitient-% 150,5	150,2	4-0-2mere . 146.0	147,0	Eich Beenb
de @mb30 . 140,0	142,7	Steam & Bourn. 79.50	79,	Zransrubin
Wabball 96,-	95, -	Webe. Rbriting 63.85	72,25	Barginer B
pestabelm. 71,75	71,50	Brauge Gir Eot 54.75	54,25	图.图.自由.
BRain(br. 48,-	48,-	Strongeing Stell 100,0	200.0	Bet. Chen. 0
Gbringg. 240,6		Reffhluf bung 50,50	40.45	W. Rolling, William
De Abellin 53,50	342,0 52,50	seatthents - frema shring	80,00	E. Glonell.
G1(m)01-81,65	80,50	monmenen & Ca. 184.7	184,5	Ill. Stabime
		Vaurablitte 79,85	76,35	B.Edubl.E
de Sinel 395,0	341,2	Stabe's Gis . 164.5	175,5	Eletobl. w. b
S market 119,5	181,0	Casi Dinbfieber. 1130	1060	Ber. Witrau
ier Dietall 258,0	285,1	Linget Schulfen. 47	47,25	Woods Tries
opments. 42,50	42,50	& Seeme & Go. 207,0	257,0	Wegtiant.
mit Andl 127,5	130,0	G Warren and and	240.0	( Bold & ob

DOUGHT BE WITH TO P. I.	3429.47	THE R. LANSING MICH. LANSING MICH.	100
enhütte 79,86	76,15	10.45 djubl./01.430 67.75	61
N's Wis . 184.5	174.5	EE to \$1. w. b. Sap. 188 5	18
Dinbftebm. 1130	1060	Ber. Witnessen, 165,7	157
pri 8 draft fed. 47		Bogst Teleproph, 82.50	82.
Seroe & Go. 207,0		Woutstank, Sharida, 77,50	76.
locena 140,5		Botg & por iner 317.6	231
enfebelb Wes. 100.0	TOM A	Showberry Start, 150,5	12
		STATE OF THE PARTY	200
1 Tab Noville 35,	35,-	AND STREET, STREET, STREET, STREET, ST. ST.	
Shekmann 130,0	129,C	Wirfing-Genem 168,0	18
streiber Wit 119 5	115,0	Wielisch Team 115,0	11
rfts u. Roun. 157,0	151,0	Bullener Weten 1824	145
rimit butte		201-Dener Guifft, 49,50	48,
5. Web. 20sh 214.0	211.0	Woll, Wunfer	100
660ne 58,50	55,-	Compatible or an	13
19-10194 im 140.0	140.0	Bellftoff Berein	125
d Geneft 114.0	117,0	Belline Popaibbal 285.0 Donnt Winen 60.25	65
oces Drug 65,-	-,50	Opani Minen 68,25	100
ulbeim Bern 105.0	104 5	25-11-11-12-11-12-11-12-11-12-11-12-11-12-11-12-11-12-11-12-11-12-11-12-11-12-11-12-11-12-11-12-11-12-11-12-11	
	Salari.	Breiverleeben-Rur	Je.,
ortuin, Rhey 22,-	22,25		
artuin. Phrs 22.— 2d. Wollfam. 197,0	105,0	Betersb.J. Dabt. 2.30	5
other of the Other	325.0	Rullenbant 2.30	2
1504 S. Sen. 111.0	2227	Denriche Berrol 10,	60

79.-106,5 185,0 517,0

134,7 110,0 106,5

EK.S

100,3 100,3 100,5 04.25 114,0 185,2

Bank-Likfien.

# Aerztliche Bestätigung Galus=Kur! über die Erfolge der Galus=Kur!

Bas fagen Merzte unter eidlicher Bernehmung über die Salus-Aur u. deren Wirlung bei dronischen noch beeinflugbaren Arantheiten?

Gniachten ber vereibigten Sachverftandigen herrn Dr. med. hoben brinde, wie fie mit feiner anderen Rurneibade erreichtar waren. 3ch bin in der Lage,
in eben der in bem Bropett mit bem Rennbringen."

"Ich habe mich feit 136 Jahren mit der prattilden Anweitbung der Salns-Kur delaht. Ich
ging an diesetbe steptisch beron und babe gunächt an mir selde steptisch beschiebenen Witzfingen erprobt. Ich dabe samtische Beattionen,
die in dem Wert beschieben And, ox mir selde gunge im Wagen- und Laumtanal geeintet und
als durchaus richtig seigenkelt. Sonere den schieben mit bilis der ole in dem Wert beidrieden find, au mit seine als durchand richtig seitgestellt. Später din ich zur Bedadlung meiner Kraufen mit Offie der Galud-Kur überzegungen. Insbesondere bei Mägen- und Dermedrtraufungen war die Wirkung am offensichtlichien, oder auch bei anderen Ertaufungen, wie det der Bedandlung von Krämpsen, Gallenheinen, Nierenkein, chron. Derzumöbelenizindungen, theumatischen Erfraufungen, Blasenerfraufungen, linterleidererfraufungen, Wallenfrauf. Arberiemerfraufungen. erfranfungen, Bafferfuct, Arberienerfraufun-gen; ich habe tellweife Deilungen, bei ichweren

Erlrantungen Befferung ergiett.
Ent Grund meiner praftifchen Erfahrungen babe ich feftgestellt, bag alle dronifden Erfrantungen burch bie Galubtur beeinfluft werben

Diefe Geftellung begiebt fich auf alle von mir gefebenen dronifcen Erfrantungen, bei benen ich bie Galub-Rur anwandte, mas um-faffend gefcas.

fasend geschaft.
Ich Abergede bieren meine im Ansammenbang gemachte ichtstiliche Darkellung über meine Erfabrung mit der Salus-Kur und mache diefelbe zum Inhalt meiner eidlichen Mustage.
Gerr Dr. med. Greither felbst gebraucht begüglich der Salus-Kur nie den Ausdenach das
dieselbe "ein Universalmittel" sei. Die ganze Seellungnahme Dr. Greithers gebt einer derartigen Anvreisung eines Mittels entgenen.
Dr. Greither gebt davon aus, daß nicht "Mittel", saudern nur die Abwehrfräste des Blutes
beilen können.

Benn Berr Dr. Greither ben Grundfan aufftellt: "Gelfen beift reinigen", to bat bied ben Ginn, bag bie Anfangstberapie bei familiden, auch froniffen Ertranfungen biefelbe ift, bie in ber Reinigung bes Tarmes von feinen Schladen besieht. Erft bann fann m. E. bas Grundleiben individuell geheilt werben. Ich balte Derrn Dr. Greifber far berechtigt, auf Grund feiner bibberigen praftifchen Erfolge

auf Grund seiner diederigen praftischen Erfolge zu lagen, das auch Schwerfranten begründete nussicht auf Besterung, evil. Dellung eröffnet werden fann. Unter erfolgreicher Bedandlung eines Kranken fann nicht nur dellen radikale Dellung verftanden werden, vielmede in dier einanbegreisen, and der Eintritt seder nachweisdaren Besterung.

Bor 11/4 Jahren habe ich von dem Dr. med. Greitber ichen Gutten erfahren und nach Studium seiner Berte es unternommen, die Richtigkeit aber Unrichtigkeit bos dart Gestanten and

tigfeit ober Unrichtigfett bee bort Gefagten on tigteit ober Unrichtlaseit bes dort Gefagten an mir felbe und an meinen Patienten nach aubrifen. Die größte Steufis, mit der ich die Schulmeblain und ihre Werte betrachte, bat mich auch bei der Reberprüfung der Salus-Lur gesetzet. Singig und allein bat mich die Tatsache an diesem Schriften entwahm, daß ich aus Dr. med. Greitbers Schriften entwahm, daß er frei in von dem Aberglauben an die Medifomense und nur die Abwehrteufte des Bluicd gur Beseitigung von Krantbeiten anerfennt.

durch llein- und Stuhfunterjunung lowte Temperaturmefinigen beftätigt gefunden, daß in
allen Jällen eine Störung im Blogen- und
Barmfanel verlog. Ich habe bestechtet, daß
bie an örenischen Krantheiten Leidenden burch
feische Ernahrung an Garung und Höntuls im
Darm litten und einen gedhalt fintenden Kot
entleerten, der in den meisten Fällen ichwarg,
bei Bannbarm- und Magennöringen bis teerartig gefärdt und baufin mir unverdauten
Spelfereiten und Gewebollepen duroffent wor.
Ich batte wordem nie genant, das es is viele Settlereien und Gemedoligen burdeite bot. Ich es fie viele an Darmerkenniungen leidende Menichen gabe. Ich sand barmerkenniungen leidende Menichen gabe. Ich sand auch die bon Dr. med. Greither anegebene, durch die Kurmafinamen eintretende litine und Studigangveränderung bestätigt, sewie die Tenperaturichmanfung. Inch zeine ed fich, das mit der Ausdellung der Darmschleitwant, wodel fich auch die Beichallenbeit des Tenplageners in dem Studigert des Tenplageners in dem Studigert des greiten Sendigonges in bem Stune andert, bag er ner-baltnismaßig geruchlos und normal gefärbt murbe, auch eine Bellerung und logar Beilnag ber Allgemeinerfrantung eintent. Ge ergab fich burch verlaufende Urintunterinduten, bag bei Ginftaltung ber verlaugten Lebensweife bie harmfauren nub pheöphorfauren Salze burch Infufer von Alfalten und Sauren, fowle durch Mallage und Worme auflähder waren. Gerner erwied fich, das die von Tiereiweiß freit und falzarme Rolt und die fonligen Piatworfchrifren, wie: wenig effen und trinten, Nobiot, am nortellhalteften waren. Und fanden lich beim Abioften des Bauches die ichmerabnien Drucknunfte. Beiterhin ergab fich, daß bei Erfrankungen der Leber, Gallenblefe, Riere. Blaie
und der weiblichen Geschlecksongene freis eine Didbarnentzundung vorlag, Ge befteitigen fich auch die von Dr. meb. Greither angegebenen Golgrericheinungen mit Temperaturkeigerung. Daufig fand ich in alten Kotreften Einarmeibespürmer vor. Gerner beobachtete ich meitens ichen bath nach ber Deleinnahme neben einer beregelten, feichteren Stublenticerung Greifeln von Darmbeidmerben auch eine webme von fonklien besteden dem ichen Bestimerten und eine Fürnahme der gestigen und förvertichen Veißungsfabligfelt, Gleichzeitig girg auch die Körpertemperatur langsam, ober vetig gurlid. Es zeigte fic auch, das nach Einnahme von Unellialziedlietten und Kollum die

#### Gniachten des vereidigten Sachverständigen herrn Dr. med. Rindt praft. Ergt in Gidweiler, Motgenerftrage 72.

Die Kur ist ann Andensteinden befannt.
Ich selbs din durch lange Krantbeit auf den Gedanten gefommen, die Solusfur zu machen.
Ich habe in Jahre lang an dronischen Album
und an einer Herzetrankung gelitten, und delle geschenden. Die Expasitäten, dieselbe iedoch nicht gesunden. Teilweise mit gelogt, es it eine Tuberkusse. Der Gelivelse wirde mit gelogt, es it eine Tuberkusses, auf den Gedonfung, det in der Gedonfung in vielen Krantbeit, soweit sie nach rent von der Saluskur derbissendatung und delbumbertogung kam ich, ebe ich etwas von der Saluskur derbissendatung in dele durch die Saluskur destinum ervon der Galuskur der gedonfung in der Gedonfung in der Enlaster erfolgreib von der Gelindur und der Urin sehren Edwanden im Croanismus.

die and demselben entsent werden unahren.
Ich bate von der Saluskur und habe dielelbe und beitelbe nicht einen Leiben der Enlastur und die Erreten den die Greiberiche Ledre von kerzen, ohne sich in die erreten zu machen, geskweige denn, sich in diese au versten zu machen, geskweige denn, sich in diese au versten zu machen, geskweige denn, sich in diese au versten zu machen, geskweige denn, sich in diese au versten zu machen, geskweige denn, sich in diese au versten der versten den die Greiberiche Ledre b borte von ber Colnolur und habe blefelbe ba ich febr elend mar, vier Jahre gelegen hatte, auchmetliche Juftande hatte. Ich fing im Re-bruat an, die Mur au machen, und war febr vorsichtig, aufange konnte ich nicht einen Loffel Cel vertragen, fam ober im Baufe eines halben 3abres meiter. 3ch batte bann feine Belt mehr, Jahres meiter. 3ch batte bann feine geit mert, bie Aur tortzuseuren nad befam einen Rudial. Daranibin fing ich wieder mit der Aur an, oderwolt ich felbe Amelfel batte. Kallum nahm ich febr vorsichtig. dere Dr. Greitber erflärte, das bied feine Gefahr habe und ich follte weitermachen, wie in feinem Buche angegeben. 3ch babe die Aur nach Sorichritt fortgefent und nach intere Rett eine Bellerung meines Reflinden. maden, wie in seinem Buche angegeden. Ich habe die stur nach Sorickrist iorigeseht und nach einiger Zett eine Besterung meines Bellindend seigenecht. Wein ganzer förverlicher Justand besterte sich so, das ich jedem Sport ohne jede große Ansterdagung anställten kunnie. Ich babe nun, veranlast durch meine verönticken Arfabrungen, die Kur in neiner Vrazis angemandt und damit dei deramusselerstranstungen und Aistena gnie Exissise erziels, und zwar auch in Hälfena gnie Exissise erziels, und zwar auch in Hälfen, wo die ichulmedizinischen Wittel machtisd maren. Verner mandte ich die Saladine mit gniem Exissis an weing Zalzinre, Fällen von Gelchwitzen, Blindbarmgeschwären, Ueberslänerungen, in wenig Zalzinre, Hälen von Gelchwitzen, Vieren und derzumobeschen wurden von Gelchwitzen wie der der werden wieder berrisissbilg, nochden sie joderlang einem Verwinstellentskubungen. Verletz gestellt nicht nachgeben konnten. Unter anderem war ein ichwerer Fäll: Eine Beldmerden und eine Junadme der gelftigen und förvertichen Leiftungställigfeit. Gleichietig girg auch die Körvertichen Leibungställigfeit. Gleichietig girg auch die Körvertichen Leibungställigeit. Gleichietig girg auch die Körvertichen Leibung frankt die Grad Leibung der Barne und Kalum die Kolen wer jabrelung frankt die Grad Leibung der Kolen und Eilum die Kolen der Geleen Leibung der Kolen und Gleichen Gleichen Leiden gestellen und Gleichen und gleichen Gleichen Leiben gleichen Gleichen Leiben gleichen Gleichen Leiben gleichen Gleichen und der Verlählige und ihre Beränderungen im Urin, die durch das Beränderungen der Beränderungen im Urin, die durch das Beränderungen der Gleichen Leiben gleichen Gl

nicht einmal fennen, ein Urteil nicht erlauben. Wo ift bedanerlich, daß die Greitberiche Lebre von Aerzien, ohne fich mit ber Idee vertraut zu machen, gelchweige benn, fich in diese zu vertiesen, so einsam verfrohen wird. Sie sollte im Gegenteil weite Gerbreitung sinden. Wahrdeinlich wird es ibm fo geben, wie fo vielen unberen, daß man erft nach feinem Tobe bie ideinlich wird es ihm so geben, wie so vielen anderen, das man erk nach seinem Tode die Exfolge seines Birkens an würdigen weiß und seine Rethade als die richtige anerkennen wird. Un sich selbt kommen chronisch Kranke zu dem Ergebnis, das der Beg, den Dr. Ereitber und zeigt ein richtiger ift. Bedanerlich ift, daß die Seschlächelt auf Bekänpfung des Auspfussertund es ift, die deren Dr. Greitber Echwierigstein macht. Bedanerlich ift es, daß man hetzen Won. Greitber und einem solchen Standpunft and betrachtet, wo doch sein ganges Können dannach frecht, seinen Biltmenschen zu belfen, und dann in der Lage ift, nachdem er selbst lanna Jahre sehr frank mar und die Aur un fich selbst mit größtem Ersaft war und der und eine Ersaften werde wan deren Dr. Greitber an die Einste der Auspinicher kellt. Ich fann vollauf deskäligen, daß das von Deren Dr. Greitber die wider wielere Vollenschen erfolgere Ersaften erfolge in feinen Urinder kellt. Ich fann er since ersolere Greicher Februngen und indem er sint er Kellerscher. Verläufter der des keller die Kellersche die Eduschen, wie das Dr. Greithersche Petämpft wird. Dere Dr. Greitber bätte Bestered verdient. — Zeit 1924 dehandle ich eine Lungeninderknisse, aunächt dieden Krankbeit ohne die Salnstur. Ich möhte seine Krankbeit ohne die Salnstur. Ich möhte seine Krankbeit ohne die Salnstur behendeln. Senn ich auch in elugelnen Källen neben der feine Krantheit ohne die Salvöfur behendeln. Benn ich auch in einzelnen frällen neben der Salvöfur noch andere Nittel vervodue, is din ich doch der seiten liederzeugung, daß man allein mit der Salvöfur anokommen fann. Ich abei fin ehter Zeil ein Brupfarfom (Brinferede) soweit gedellert, daß die Person wieder arbeitösäbig geworden ik und Nuslicht auf volle Heilung dekent, Bet wennschen Geschendertafranklichen fonnte eine vollommene Gesundung einkroten bei fichnöiger Einwirfung von Lich, Luft und Sonne, Kommt ein aller finl vor, is debandte im denkelden nicht wie die Bestallikten mit dem sodlichen und wertissen Salvarson, sondern greise ans Balvafur. Leberfeine Rraufheit obne bie Galubfur bebanbeln.

# ist die

Die Safus-Kur bringt burch Anwendung bes neuentbedten menbungsform diefer "Asepsis Interna" wird unter flandiger | Salusbi) jur Reinigung des Darmes und der meift mit harn-Grundpringips einer Bahandlungsmethode, die man im Kontrolle der Korpertemperutur gehennzeichnet durch eine auferft und phosphorfauren Salzen belafteten Gegane. Gegenfatt gur "Asepsis externa" mit dem Ramen "Asepsis wirkfame Kombination von besonderen Chooridriften, Bauchmaffage interna" (- innere Morperreinigung) bezeichnen kann, den lang. burch Bauchichnellen, Marmeanwendung und ben Gebrauch gefuchten Sorifdritt in der natilel. Beilbehandlung. Die Der- natileilicher und unichablider Colungumittel Beilmoor, Kalium, Brankheiten merben durch freimillige Dankidreiben bestätigt.

Die Erfolge ber Salus-Hur bei ben noch beeinflugbaren

Cefen Sie das hochintereffants Buch "Die Salus-Rut" von Dr. med. D. Greither (Preis Bik. 1,-) und verlangen Sie koftenlos Profpekt und Auskunft,

Saluswert München 9 Gigene Derhaufs. 11. Mannheim U 1, 4 stushunftsstelle in Mannheim U 1, 4

In unferer Derkaufsftelle find auch vollwertige Reform-Rahrungsmiffel erhaltlich. - Preisverzeichnis koftenlost 33 eigene Grofttabt-Sillalen.

Beftellzettel Bom Caluswerr, Biliate Bom Caluswert, Filiale befiells ich per Radmabere den Bud "Die Salus-Rur" Breis IR. 1.-, ferner faftenlofe Profpofis (Richtgutroff, bitte ftreichen)

(Witte recht beutlich)

- Bier ausschneiben und einfenben --

Jung, Derr empfiehlt fich aur Ginftubierung s, Beibunchtsmörchen fonftigen Theater. Deranstaltungen. Unged, u. J V 180 an die Welcht. 195022

5,5

2.0

08

Tücht, Schneiderin nimmt n. einige Aun-ben an in n. außer bem Saufe. Bro Ton 8,50 Mart. +9704

H 1. 6 bei Reumer. Schneidermeisterin

welche ichtf u. auf fibend arbeitet, inch noch einige best, Kun-ben in od. ander ben dante. Anaed. u. M P 25 an die Geicht. \*\*0701

Parkett - Bohner Levrichtehrmafdinen and Majdinenbarben ulm,



Te par lert | Wahrheit in der Reklame zeitigt Dauerwirkung

Etagenhaus

in bester Lage ber Stadt, 5 Stod, je 5 Jimm., Ruche in Gad u. 8 J. u. Rüche (Etagengefch.), ju nerk, Ang. 15-30 Mille, West n. Uebereink, Angeb. unt. K O 184 an die Gefcht. \*0000

Verde, preidwert an verfaufen ob, au ververfaufen. Eine verfaufen ob, au verfrei, Rabered au erfragen in der Gefahren
war, erhaltenen

Puppenwagen billio an verfousen. Weldhoffir, 11, IV.

D.-Pelzmantel

efit, mobern fporibil. fig au verfoufen.

Angeb. unt. L. O. 7

an bie Gefchit, 25015 parierre.

Haus-Verkauf Hassysthauf oder Miefa Stabe 60, Remertet, mit befehlagnahmeir.

Geschäfishaus

Mit Teach in b. Medarhabt acteanns 1007

Geschäfishaus

Mit Delen in Liebereine, 2008

Samperr, Barobederi, 1007

Geschäfishaus

Mit Delen in Liebereine, 51011

Samperr, Barobederi, 1007

Geschäfishaus

Mit Delen in Liebereine, 51011

Geschäfishau

Grfin emaificrier Bimmerofen, 2 eleftrifche Ocien, billieft an verfaufen. Ru erfr. in d. Gefcht.

Schönes Kinderkino iOpiifal au verfauf. Rheinvillenftrafte f. | pariftre, \*9542

Cicbranchte Schreibmaschinen

nebraucht, aus erhal-ten, ganftig an verfaufen, Bot. Prau M Rifthen, Balbhol, Spedmen 14

2 Widniel, 3 Angline

Plano

Ma. 3.

billig gegen Raffe au verfaufen. 195080 Hafran, u. M. A. 80 in bie Geldäftsbelle,

1.00 Meier lang, nen, allererfres Rabrifot, auberft gunftin bei

L 11, 24, 195031 Stutz-B Anglace
10x das Aller von 14
vis 16 I. sin verfauf.
G 7, 30, 4, St. rechts
105584

This Burg, 1 Pear
This Burg, 1 Pear
This Burg, 1 Pear

erhalt, Ausbenmannel Fradengug ifte fict. im Mier v. 1:—12 I. an verf. Schulcheis, 25 M an verf. \*2703 Wonterbolan 6, 3 Tr. B 6, 32, parterre, \$2504

14657

# Gebrüder Kunkel

F 1, 2 Breitestraße

Telephon 27712 F 1, 2 Breitestraße Große Auswahl in

**Selzmänteln** 

Skunks

Füdise

moderne Besätze Umarbeitung und Reparaturen billigst



Rabatt Geledenh

auf sämtliche Damen- und Herren-

Nur la. Original Schweizer Werke

Gold. Armbanduhr tar Herren. 0.505 gestempelt, Anber- 72.-Silb. Armbanduhr für Herren, 0.800 gest., früh. 25.-, jetzt 20.-Silb. Armbanduhr ter Damen. 0.800 gest., früh. 18.50, jetzt 14.80 Gold. Armbanduhr tar Damen 0.565 gest trüh. 40 .- , jetzt 32 .-Jede Um mit 9arantieschein -

Größte Auswahl in

Bestecke und Tafelgeräte Echt Silber und la. Versilberung

Silberwaren-Vertriebs-D



Tüchtige Büglerin

für Startmaide ne-

Minged, n. L. W 20 an die Gelchalteftelle.

Stellen-Gesuche

Ronditor, Ediotolader

arbeiter n. Bengn, indit folori ob, ipater Stel-

lung, Angeb, unt L V Mr. 25 an die Ge-ichaftonelle. \*5063

Gepr. Säuglings- u.

kinderpilegerin

Tiichtige Friseuse

luche Mudbille Freifen

n. Samsten mittge. DRuller, R 6 8-0.

Thüringer Mädchen

indit Sielly t. Sand-halt, wo fie d. Rocen lernen fann, iedoch n. Beding, Ang u. M. K. 80 an die Gefcht. \*90705

Verkäute

BISKUITSUNDWAFFELN SIND NOCH IMMER UNERREICHT

GRATIS-KOSTPROBEN WERDEN VER-ABFOLGT WAHREND DER KEKS-TAGE VOM 6. BIS 8. DEZEMBER 1928 BEI

EMIL GREULICH

N 4, 13/14

finden glangenden Berbtenft. - Buidriften unter "Erfie Rraft b" an Unnoncen Beitler, Bien I., Edulerftrage 8. 25685

Tüchilge, füngere kauflonsfählge

**Filialeniciterin** 

für ein biefiges Spegialgeicaft jum fofort.

Einirttt gelucht. Angebote mit Gebalis-

anlprüchen und Beugntoabidriften unter

Jung. Stenotypistin

gewandt im Stenographieren und Be-

bienen der Schreibmaidine u. burdaus icher im Rechnen, jum fofor igen Gin-

tritt gelucht. Angebote mit felbfige-

Beton- u. Monierbau A.-G., D 1. 8.

K K 180 an bie Geicaltaftelle.

KUNSTSTRASSE

#### Verkäufe

Wohnhaus in Fendend, m. 2mal 4 Am.-Woda, Laden, Serfit u. 8 A.-Woda au vert. Preis 18 000 M. Ana. 7-8000 M. Sol. degicht. \*1080 Dola & Edinmader, J. 5 Nr. 9.

Lautsprecher

faft neu (R. u. R.), bill, zu vert, \*9067 Lenauftr, 15, 2, St. r, (6) e h r o d tadellos au verfaut. \*9665 L 13 Nr. 1, pt. Gehrodpeleisi 80 .A rotes Belontineffeib (geftictt), fleine Fin.
25 A., 1 Robelgarni-tur, weiß, 25 A., Abreffe in ber Ge-(catiokelle, \*9078

2 Kinderklappwagen Billig abaugeben. Laurentiusftraße 25 Stod [ts. +9008

#### Kauf-Gesuche

gebr. guterb. groß. Uebersee-Koffer au faufen gef. Ang. u. M Dissan b. weichaften.

Beffere getragene Winter - Anzüge doppeireibla. Gr. Angeb, m. Fr. u. L. T 28 an die Gelchft.

Gebranchter, ant erh. Puppenmagen Au faufen gefucht, Angeb. u. M E 04 an bie Wefcie, \*0000

Miet-Gesuche

24 J. s., tude Stells, evil. aim als Olife d. Arat ob. Withilfe im Dansh. Gure Reugn. vorb. Angeb. u. M. C. 22 an die Gefcht. 255633 2 Zimmerwohnung von finderl. Ebepaat fot. aclucht. Dringle-garte vorb. 25637 Anged. u. M. H. 37 an die Gelchaltsbelle.

But mabl, beigbares m t el, 2, n. Schreib-tifd in rub. Lage 2, 1, 1, 20 v. fol. j, Orn. acfucht. Angeb, mir Preisang, n. L. N. 17 an bie Gefchit, erbeten \*9614

Beff. Gerr v. ausm möbliertes Zimmer mit fen, Ging, Miete mird im Borand bes. Geff, Angeb, u. M G Ur, 36 an die Gefcht. Hischi

Gut möhl. Zimmer

mit 2 Beiben, el. Lichi Parabent, ev. Bent 4 Mobren - Apporet. ab 15. An non. Rab. femest. preisto, an of. Aremer 4 Tr. P t. Sa Burabrobe 41 III T Manufel ab 1 libr. D 6, 2 Weinhaus Holzapfel Tel. Donnerstag ab 6 Uhr Stamm: Schinken in Brottelg m. Kart. Salat Schweinepfeffer m. bayr. Knödeln



Neue Schreibmaschine 160. Mk. zu verkaufen Raten gestattet. Telephon-Nr. abzugeben.

Anfragen unter Nr. 26200 an die Geschäfts-atelle dieses Blattes.

#### Kauf-Gesuche erhalt. Fluge

befannte Marte, von Privat au faufen aefucht. Ungebote unter L Y 28 an bie Gefchaftebelle biefes Blattes. \*9000

#### ermietungen

im Zentrum der Stadt 33 qm, Durchgangestr. zu vermieten

Angeb. unt. K P 185 an die Geschäftestelle ds. Blattes. \*9692

#### .aden-Lokalitaten

sollen durch ein. Neubau In verkehrsreicher Lage Mannheims errichtet werden. Große und Enierlung nach Wunsch. Näheres durch 14336

Heinrich Freiberg Immobilien- u. Hypothekenbüro Tel. 31464 S 6, 21 Tel. 30433

3mei icon möblierte große 3immer, Wohn - und ein Schlafzimmer in der Ofiftadt fofort od, fpat, gu vermieten \*1677 Befpinftr, 8, 8 Trepp., Tel. 206 76.

G 4 Mr. 16.

Beidlannahmefreie größere Wohnung au permieten, \*9000 Anfron Polifach 567 Mannheim.

Bu permieren: 1 Laden (Innenst.) 4 Zimmerwohnung in Canadt, Rab. \*9712 Zeubold, H 1, 1. Bire, 2 icone Bart. Rimmer, fepar. E'na. per 1. Jan. an verm. -0166 L 18 Wr. 1.

Leeres. fep. Parieure.

Leeres Zimmer Lagerraum fot, au verm. +9691 An vermieten. +9670 Rranert, Lenauftr. Rr. 22. 4. Stod.

In icon, fr, Lane u. gut, daufe b. fl. Ram.

2 fehr fchine leere

Z 1 M M E R

Nabe Eberthr. a. befl.
Oeren ob. I'nderlof.
alt. Eben, an vm. An.
auf. am. 11—3 ll. Nab.
Sebelftr 19, 4. Stod.
linfs. 9875

Möbliertes Zimmer D 4, 18, 2 Treppen.

Schön mehl. Zimmer Rimmer, auch a Bitre au verm, am Ming, Angeb. u. K. Q. 196 an die Geldig, wieren an befferen Derrn all verm. Parfring ib

#### Unterricht

Gremdsprachen sovie Hebersetzungen

D-E-F Sprachschule, O 6, 3. Telephon 33201 Verlangen Ste Prospekl Nur vorzügliche Qualitäten daher besonders preiswert!

Damen-Glacé, Qualität, in allen 3.90 Modelarben Paar 3.90 Damen-Washleder-

Handschuhe, weiß und gelb, gute Qualität, ange-nehm im Tragen, die große Mode 3.90

Domen-Nappa-Handschuhe, Stepper, saubere Verarbelt. 3.95

Damen-Nappa - Handschuhe, Stepper, mil dick. Hauschlutter, kraft. 3.95

Damen-Fantasie-Glacé mit elegenten Umschlagsiulpen, in vielen, modernen Verarbeilung Paar 4.90

Damen-Nappa-Handschuhe, dick gelüllert, Stepper, gul im Sitz, solide Qualität 5.90

Damen-Nappa-Handschuhe, mit warm. Flausch-ulter und breitem 7.90

Herren-Nappa-Handschuhe mit dickem Flounds-fuller, quie Strapaz. 3.95 Ware, Il. Sort.

Herren-Nappa-Handschuhe, Slepper, gules welches Leder 4.90 sehr hallbar

Herren-Nappa-Handschube, mit molitgem Flauschjuller, solide 4.90 Verarb., 1 Druckkn,

Herren-Nappa-Handschuhe, slarke Qualität, Stepp., 1 Drudknopt, 5.90 prima Verarbellung

Herren-Nappa-Handschuhe, la., warm gelült. Siepp., 1 Drudiknop!. 6.90 eleganle Form

Herren-Nappa-Handschuhe, mit prima Wollfuller, ersiklassige Verarbeilung, gule Pahtorm, Paar 7.90

Damen-Nappa-Handschuhe, mil reinwoll. Siride-lutter, 2 Drudkhöple 8.75 elegante Poplorm

Auch der gute Stoff-Handschuh In billiger Sonder-Preislage.

Wir verpaken auf Wunsch ihr Geschenk in einem hübschen Karton



Miet-Gesuche

Gesucht

Mitte der Stadt ca. 800 qm modern gebaute

Angebote mit Preisangabe und Lage erbeten unter K S 188 an die Geschäftsatelle da, Blattes

beichlaguahmefrei, von gnifft. ig. Ebepaar per 1. Jan. 20 gefucht. Angebote unt. L. X 27 an die Gefchalishelle biefes Blattes. Boops an die Gefchft. \*9826

einf. möbl. Zimmer

Heirat

Beer mittl. Alters, oeb. Dame fennen au ernen amede fpater.

Heirat Aufdr. unt. M J #8 an bie Geldft, \*9708

THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN

Suche für Bermanbte Brant. m. 121abria. Jung., 10 000 - Bermogen Deren in oc-lichtet, Stellung, Alt. bis 45 Johr, am, frat. Heirat

Bermittl, nicht erm. Distrei, Chrenfache. Buider n. J Z

Hemmern der betr. Anzeige eethelten

erschweren die Weiterleifung oder machen sie direkt unmiglich. Es legt dashalb im Interesse der Einzender von Angeboten

Zeichen und Nummer

genau zu beschten, damit unlichsame Verwechslungen varminden worden

Die Geschäftsstelle der Neuen Mannh, Zeitung

**MARCHIVUM** 

werben noch gur Musbilfe von biefigem Spellalgefcaft per fofort eingeftellt. 14830 Angebote mit Behalteanfprüchen unter K L 18t an bie Geidafisftelle.

Gefncht 164. Bürobnie Bollfla Tel.Büro, Manubeim, N. 7, 8 II \*0708

anipruden an bie

But empf. Frobterin als Nadmittandfräul, Alleinmäddi, m. jeuon, tandüb, gel. Gemerkl. Bermitta, fl. Engel, P & 11. \*6668

Beriefte Damenschneiderin

ind Dous mfucht. Angebote mit Angabe non Referencen unter K. T. Rr. 180 an die Gefalt. 2003

Tafelklavier aut erh. umftände-balber für 75 .4 ab-augeb. Aug. Bechold, Mannheim, Robell. Erabe 28. 20051

ftraße 28. Radio Vermietungen

mur 515